

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das ander Buch von den Königen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

41. Und Josaphat, der sohn Usfa, ward könig über Juda, im vierten jahr Uhab, des königes Israel.

42. Und war funf und drenffig jahr alt, da er könig ward, und regierete funf und zwanzig jahr zu Jerufalem. Geine mutter hieß Usuba, eine tochter Gilhi.

43. Und wandelte in allem wege feines vaters Uffa, und wich nicht davon, und er that, das dem HENRU wohlgefiel.

44. Doch * that er bie hohen nicht weg; und das volck opferte und raucherte noch auf den hohen.

*e.15,14. 2 Kon.12,3.
45. Und hatte friede mit dem to-

nig Ifrael.
46. Was aber mehr von Josaphatzu sagen ist, und f seine macht, was er gethan, und wie er gestritten hat, sihe, das ist geschrieben * in

der Chronica der könige Juda. 14 Stad. die machk.] *2 Chr. 18/1. sa. 47. Auch * that er auß dem lande, was noch übrige hurer waren, die zu der zeit seines vaters Ussa waren überblieben, * *c.15/12.

48. Und es war fein könig in Soom.

49. Und Josaphat hatte schiffe lassen machen aufs meer, die in Dublik gehen solten, gold zu holen. Olber sie gingen nicht; denn sie wurden zerbrochen zu EzeonGeber.

*c.9/28.
50. Dazumat sprach Ahasja, der sohn Ahab, du Josaphat: Las meine knechte mit deinen knechten in schiffen kahren. Josaphat aber wolke nicht.

51. Und Josaphat entschlief mit seinen vätern, und ward begraben mit seinen vätern in der stadt Davids, seines vaters; und * Joran,

fein fohn, ward konig an feine flatt.
* 1 Chron. 3,11.

Ende des erften Buche von den Ronigen.

Das ander Buch von den Königen.

Das r. Lapitel.

Uhasia franch. Elia wundereifer. 52. 51 Sasja, der sohn Alhabs, ward

tonig über Israel zu Samaria im siebenzehenten jahr Josaphats, des königes Juda; und regierete über Israel zwenjahr.

55. Und that, das dem SERNIT übel gefiel, und wandelte in dem wege feines vaters und seiner mutter, und in dem * wege Jerobeams, des sohns Nebat, der Jeael fündigen machte; *2 Kön. 15, 24.28.

54. Und dienete Baal, und befete ihn an; und erzurnete den Herry, den Gott Ifrael, wie sein vater that.

2. Adn. Cap. I. v. I. Auch*fielen die Moabiter ab von Ifrael, ba 21hab todt war. *c.3/5.

2. Und Ahasja fiel burchs gifter, in seinem saal zu Samaria, und ward kranck; und sandte boten, und sprach zu ihnen: Gehet hin, und * fraget Baal Sebub, den gott zu Ekron, ob ich von dieser kranckheit genesen werde? * Es. 19,3.

3. Aber der engel des GERNN redete mit Elia, dem Thisbiten: Auf, und begegne den boten des foniges zu Samaria, und fwrich zu ihnen: Ift denn nun kein Bott in Ifrael, daß ihr hingehet zu fragen Baal Sebub, ben gott zu Ekon?

4. Darum so spricht der hENN: Du solt nicht von dem bette kommen, darauf du dich geleget halt; sondern solt *des todes sterben. Und Elia ging weg, *c. 8,10.

5. Und da bie bofen wieder zu ihm kamen, sprach er zu ihnen: Warum

fommt ihr wieder?

6. Sie sprachen zu ihm: Es kam uns ein mann herauf entgegen, und sprach zu uns; Behet wiederum hin zu dem könige, der euch gesondt hat, und sprechet zu ihm: So spricht der BERN: Ik denn kein Bott in Israel, dass du hinsendest, zu fraen Baal Sebub, den gott zu Ekron? Darum solt du nicht kommen von dem bette, darauf du dich geleget haß, sondern solt des kodes sterben.

7. Er fprach zu ihnen: Wie war ber mann gestaltet, der euch beger gnete, und solches zu euch fagte?

8. Sie sprachen zu ihm: Er hatte eine rauche hauf an, und einen le dernen gürtel um seine lenden. Er aber sprach: Es ist Elia, der Thisbiter.
9. Und

free bom himmel.

9. Und er fandte hustmann über f infilden funfligen mimauf kam, fich dem berge. E in Dumann GL ignebu folf kerab

nelia antivori namber funfzig der Britis ein me interiere vom hin der de beine funfz nom fimmel, und de tunfige.

ullader fandte indendammenter, und for name Ottes, fo fu kommelends hera 12. Elia antworte Indendammenter om himmelends hera wid eine fund eine funder om himmelende om himmelende vom himmelende vom himmelende vom himmelende vom himmelende vom himmelende fundige Indendamenter vom himmelende vom himmelende fundige Indendamenter vom himmelende vom

driften hauptmofammt feinen fur ihm hinauf kam hiegegen Elia,u krath zu ihm : I ahmeine feele, mechte dieler fur was gelfen.

14. Sihe, bas; mel gefallen, un; men hauptmänn mi ihren funfsigen iber laß meine feel ver dir.

II. Alfo Karb er n.
Also ERRA, das E a. Mad Joram ward fatt, im andern ja fans Josaphaf, des lamerhatie teinen



h * that er auf demla 9. Und er fandte hin zu ihm einen übrige hurer warm hauptmann über funfzig, sammt feines vaters Affre denfelben funfzigen. Und da der zu ihm hinauf tam, like, ba faß er oben auf dem berge. Er aber fprach zu ihm: Dumann Gottes, ber tonig d es war tein fing nd Josaphat batteft

ib. I.) fragt Baalgei

then aufs meer, be'

n solten, gold um

gingen nicht ; krierbrochen zu Sinde

umal forgath Akash

, su Josaphat: lat mit deinen fneda

iren. Josephai

josaphat entschlie

r, und ward begt

datern in der stadt

s vaters; und * In

feine ftatt.

Ehron. 3,11.

n Rönigen.

n Ronigen samaria, und foride

benn nun tein De

of the hingehet juri ub, den gott ju Eftet

m fo fprichtbabel

picht von dem dette

auf du dichgeleger

t *bestons finda la

veg. *a. solo a die boten medit pris

ach er zu ibaca: War

orachensy ihm: 61

nn heraufentgegti. 18; Gelet wiedern

ge, der euch gefontil

quihm: Goforid ft denn fein Bon du hinfendeft, jufu den goff ju Gh

du nicht fommer

derauf bu did ph

folt des todes fiche

h zu ihnen: Wer ftaltet, der euch

lches zu euch fo

achen zu ihm: Erfe

saut an, und einen el um feine lenden. Er

s ift Elia, der Thishin

mieder;

* 0.9/28.

faget, bu folt herab tommen. 10. Elia antwortete bem haupt: mann über funfzig, und sprach zu ihm : Bin ich ein mann Gottes, fo *falle feuer vom himmel, und freffe dich und beine funfzige. Da ftel feuer vom himmel, und frafishn und feis ne funfzige. * Euc. 9,54.

ne funfzige. II. Und er fandte wiederum einen andern hauptmann über funfaig au ihm , fammt feinen funfgigen. Der antwortete, und fprach ju ihm ! Du mann EDites, so fpricht der fonig : Romm eilende herab.

12. Elia antwortetefe und fprach: in, ward tonigan Bin ich ein mann Gottes, fo falle feuer vom himmel, und freffe dich und deine funfsige. Da fiel das feuer Stres vom himmel, und fraß ihn und feine funfdige. 13. Da fandte er wiederum den

driften hauptmann über funfzig, sammt seinen funfzigen. Da der zu ihm hinauf tam , beugete er seine fnie gegen Glia, und fiehete ihm, und fprach ju ihm : Du mann Gottes, laß meine feele, und die feele deiner knechte dieser funfzigen vor dir et= mas gelfen.

14. Gike, bas feuer ift vom him: mel gefallen, und hat die ersten zween hauptmanner über funfzig mit ihren funfdigen gefreffen; nun aber lag meine feele etwas gelten por dir.

15. Da sprach der Engel des SENAN zu Gliar Beke mit ihm hin-ab, und fürchte dich nicht vor ihm. Und er machte fich auf, und ging mit ihm hinab zum könige.

16. Und er sprach zu ihm: So spricht der HERN: Darum, * daß du hast boten hingefandt, und lassen fragen Baal Sebub, den gott zu Erron, als ware kein Bott in Ispael, des wort man fragen mögte; so solt du von dem bette nicht tommen, bar: auf du dich geleget hast, sondern folt * \$ 3.4. des todes sterben.

17. Alfo ftarb er nach dem worte des SENNI, das Elia geredet hatte. Und Joram ward fonig an feine faft, im andern jahr Joram, des sohns Josaphat, bes königes Juda; denn er hatte feinen fohn.

18. Was aber mehr von Ahasja su sagen ist, das er gethan hat, siher das ist geschrieben in ber Ehronica der könige Israel. *2 Ehron.22,1.

Das 2. Lavitel.

Blid himmelfahrt : Blifa wuns derthaten.

1. D A aber der hENA wolfe Elia im weffer gen himmel holen, ging Elia und Elifa von Gilgal.
2. Und Elia sprach zu Elifa: Lieber,

bleib hie; benn ber SERR hat mich gen Bethel gefandt. Elifa aber fprach: Go * wahr der HENN lebt, und deine seele, † ich verlasse dich nicht. Und da sie hinab gen Bethell kamen, *c.4,50. † Ruth I,16.

3. Bingen ber propheten finder, bie buBeihEl maren, herauff bu Gli: fa, und sprachen zu ihm : Weisfest du auch, daß der HERN wird deinen heren heute von deinen haupten nehmen? Er aber fprach : Jeh weiß es auch wohl, schweiget nur stille.

4. Und Elia sprach au ihm : Elifa, lieber, bleib hie 3 denn der DErr hat mich gen Jericho gesandt. Er aber sprach: Sowahr der DENN lebet, und beine seele, ich verlasse dien nicht. Und da sie gen Jericho kamen,

5. Traten der propheten finder, bie zu Jericho waren, zu Glifa, und fprachen zu ihm : Weiffest du auch, baß ber SEAN wird beinen herrn heute von beinen haupten nehmen? Er aber fprach: Ich weiß es auch wohl, schweiget nur stille.

6. Und Glia fprach zu ihm : Lie-ber, bleib hie; denn der BERR hat mich gefandt an den Jordan. Er aber sprach: Go wahr der BERN lebet, und beine feele, ich verlaffe dich nicht. Und gingen bie benbe

mit einander. 7. Uber funfzig manner unter der propheten kinder gingen hin, und traken gegen über von fernen; aber die beyde stunden am jordan.

8. Da nahm Elia feinen manfel, und wickelte ihn jufammen, und schlug ins masser, das * theilete sich auf benden feiten , daß die bende

frocten durchfin gingen.
*2 Mof. 14, 21. 30f. 3, 16.
9. Und da fie finuber tamen, sprach Elia zu Elifa: Bitte, was ich bir thun foll, ehe ich von bir genommen werde. Elifa fprach : Daf bein geift ben mir fen swiefaltig.

10. Ex

390 Blid himmelfabrt. Das 2. Buch (E.2.3.) Rinder von baren zerriffen.

10. Ex fprach: Du hast ein hartes gebeten; doch, so du mich sehen wirst, wenn ich von dir genommen werde, sowieds ja senn: wonicht,

so wirds nicht senn.

11. Und da sie mit einander gingen, und er redete, sike, da* kam ein seuriger wagen mit seurigen rossen, und scheideten die bende von einander; und Elia fuhr also im wetter gen himmel.

*Six.48, 13.

12. Elifa aber fahe es, und fehrne: Mein vater, mein vater, wagen Ifiael und feine reuter. Und fahe ihn nicht mehr. Und er fassete feine kleider, und zerriß sie in zwen flück. 13. Und hub auf den * mantel Elia,

13. Und hub auf den mantel Elia, ber ihm entfallen war, und kehrete um, und trat an den ufer des Jorbans. *v.8.

14. Und nahm denfelben mantel Elia, der ihm entfallen war, und sollug ins waster, und swach: Woise nun ber GOtt Elia? Und schlug ins waster, da theilete sichs auf benden seiten, und Elifa ging hindurch.

15.Und da ihn fahen der propheten kinder, * die zu Jericho gegen ihm waren, sprachen sie: Der fgeist Elia ruhet auf Elisa z und gingen ihm entgegen, und beteten an zur erden,

*v.s. † Sir. 48,13.

16.Und sprachen zu ihm: Sike,es sind unter deinen knechten funfzig männer, starcte leute, die laß gehen, und deinen herrn student; vielleicht hat ihn der geist des HENNY genommen, und irgend auf einen berg, oder irgend in ein ihal geworken. Er aber forach: Eastet nicht gehen.

17. Aber fie nothigten ihn, bis daß *er fich ungeberdig stellete, und sprach: † Laffet hingehen. Und sie sandten hin funfzig manner, und suchten ihn deen tageraber sie funden ihn nicht. *c.8,11. † 2 Sam. 18/23.

18.44nd famen wieder zu ihm, und er blieb zu Jericho, und sprach zu ihmen : Sagfe ich euch nicht, ihr solfet

nicht hingehen?

19. Und die männer der stadt sprachen zu Elisa: Sike, es ist gut wohnen in dieser stadt, wie mein kerr sieket; aber es ist bose wasser, und das land unfruchtbar.

20. Er fprach: Bringet mir her eine neue schale, und thut falb drein.

Und fie brachtens ihm.

21.Da ging er hinauf zu der mafferquelle, und warf das falg brein,

und fprach: So spricht der SENN: Ich habe dift waster gesund gemacht; es soll hinfort kein tod noch unsruchtbarkeit daher kommen.

22. Allso ward bas wasser gefund, bis auf diesen tag, nach dem work

Elifa, das er redete.

23. Und er ging hinauf gen Beth-El. Und als er auf dem wege hinan ging, kamen kleine knaben zur stadk herauß, und spokketen ihn, und sprachen zu ihm: Rahlkopf, komm herauf, kahlkopf, komm herauf.

24. Und er wandte sich um, und da er sie sake, fluchte er ihnen im namen des HENNI. Da kamen zween baren auß dem walde, und zerriffen der kinder zwen und vierzig.

25. Yon hannen ging er auf den *berg Carmel; und kehrete um von dannen gen Samaria. *c.4/25.

Das 3. Lapitel.

Jorams regierung, krieg und fieg.
1. Dram, der sohn Uhabs, ward
Tia, im achtzehenten jahr Josarhats,
des königes Juda, und regierete
zwölf jahr.
*c. 1.17.

2. Und that, das dem bennit übel gefiel; doch nicht wie fein varter und seine mutter. Denn er that weg die faule Baal, die sein vater

maehen ließ.

3. Alber er blieb hangen* anden fünden Jerobeams, des sohns Nebat, der Ifraelfündigen machte, und ließ nicht davon. *1 Kön. 15, 26, 34.

4. Mesa aber, der Moaditer könig, hatte viel schaafe, und zinsete dem könige Frael wolle von hundert taufend lämmern, und von handert taufend widdern.

5. Da aber Ahab fodt war, fiel der Moabiter könig ab vom könig

Ifrael.

6. Da jog jur felben zeit auf ber konig Joram von Samaria, und pronete das gange Jisael.

7. Und sandte hin zu Josaphat, dem könige Juda, und ließ ihm sagen. Der Wooditer könig ist von mir abgefallen, komm mit mir zu streiten wider die Moabiter. Er sprach: Jah wil hinauf kommen, ich bin wie du, und mein volck wie dein volck, und meine rosse wie deine rosse.

8.41nd fprach: Durch welchen meg wollen wir hinauf ziehen? Er fprach: Durch den meg in der muften Ebom.

9.2119

geram Jofabbat.() 9. Alfo jog kin be butonig juba, und

berfenig Juda, und und da fie feben ti und da fie feben ti une das heer und unisnenwar, fei a Da forach de dete! der HSCNi fing geladen, daß eine sande gebe. Unfanhat aber

mulet des HERRY dure em Danfworfefe kedten des könige hedt: die ist Elisa dat, der Eliawassi dat, der Eliawassi

12. Josaphat sprac

merifi ben ihm. All lmab der fönig "fi skat, und der fönig 13. Elifa ader fo Jifrael: "Was ha ibaffen! Sehe him, deines vaters, und deines natter." forach zu ihm: Nei hat diese dren kön fie in der Noabit

*1 Kör 14. Elifa forac beno Zebaoch l feke, wenn ich m bnig Juda, anf nicht anfeken nod 15. So beinget m abnn. Und da der finfen frielete, k bennt aufihn. 16. Und er forach benn: Machet hi

in diesembach.

If. Denn so spriete
Joe werdet keinen un
kkenz dennoch sou de sind werden, daß ihr de und euer vieh frim 18. Daguist das ei

bem HENNA; er Mooditer in eure hat 19-Doff ihr sehlag reste kädte, und all flabte, und werdet säume, und werdet nasserunnen, und in acker mit steinen

20. Des morgens i beisogfer opfert, f smaller, des weges lucte das land mit

erton birmining Jorani. Jofaphat. (C.3.4.) bon ben Kon. Ifrael fcblägt die Moabiter. 391

Coloriditation 9. Allso jog hin ver tonig Indus-off nafig gived der könig Juda, und der könig Edom. follbuturfentum Und da sie sieben kagreisen zogen, karfe das keer und das vieh, das

unter ihnen war, kein maffer. 10. Da fprach der könig Ifrael? Dwehe! der HENR hat diese dren tonige geladen, daß er fie in der Dlo:

abiter hande gebe.

rteit daher tommen.

mard bas waster actual

efen tag, nach dem in

er ging hinauf aen Bei

m fleine tachen gur fledi

d fpottetening, million

2. Da famen p

en und vierzig.

Samaria.

annen ging er au

1; und tehrete um

3. Lapitel.

jierung, frieg mit

"ber fokn Akama

güber Ifraet in Gi

zekenten jahr Jilu

day the confidence

hat, das dem gel

; doch mat wie in

ne mutter, Demen

ule Baal, die fem to

er blieb hangen to robes and des foldes

rael funding midus

bavon. The 1840

aber, der Mubinting

fchaafe, mighteb

ael wolle von burbetts

exulting han property

er 2(hab foot war)

ifer könig ab vin b

g gur felben geit ch

im von Gamario

gange fisael.

und ließ ihm fagtta

nig ift von mir oly

nit mir zu fereitan

r. Er fprach: 34

nen, ich bin wieda.

rie dein polck, under

inauf gieben Erfont

peg in der wiften Bie

me roffe. each: Durch welchen

ef.

pf, tomm berguf.

er rebete.

als ex auf dem wege him II. Josaphat*aber sprach: Ist fein prophet des GENNA hie, das wir ben SEARN durch ihn rathfran: Kahltepf, tomm'sgen? Da antwortete einer unter den knechten des königes Ifrael, und frach: hie ist Elisa, der sohn Saphat, der Elia maffer auf die hande r wandte sich um/ud uchte er ihnerim un 90B. * I Kon, 2215 nwalde, und sett

12. Josaphat sprach: DeshERRN wort ist ben ihm. Also zogen zu ihm kinab der könig Israel, und Josa

phat, und der fonig Edom.

13. Elifa ader sprach zum könige Frael: * Was hast du mit mir zu khaffen? Gehe hin zu den propheten beines vatere, und zu den propheten beiner mutter. Der könig Ifrael fprach zu ihm: Nein; benn berbENN hat diefe bren tonige geladen, daß er fie in ber Moabiter hande gebe.

* 1 Kon. 17, 18, 14. Elifa sprach: * Go wahr ber SENN Zebaoth lebet, vor bem ich ftehe, wenn ich nicht Josaphat, ben tonig Juda, anfahe, ich wolte dich nicht ansehen noch achten *18.18,15.

15. Go bringet mir nun*einen fpiel: mann. Und da ber fpielmann auf der fünten spielete, kam die hand des HERRN aufihn. *1 Sam. 16, 16. 16. Und er sprach: So spricht der HERR: Machet hie und da graben

an diefem bach.

17. Denn so spricht der SERA? The worder feinen wind noch regen feken; dennoch foll der bach voll mals fers werden, daß ihr und euer gelin: de und euer vieh frincket.

18. Daguist bas ein geringes vor dem HERRN; er wird auch die Moabiter in eure hande geben,

19. Daß ihr schlagen werdet alle veste städte, und alle außerwählte städte, und werdet fällen alle gute baume, und werdet verstopfen alle wasserbrunnen, und werdet allen guten acker mit steinen verderben.

20. Des morgens aber, wenn man speisopfer opfert, sihe, ba kam ein gemässer, des weges von Edom, und füllete das land mit waffer.

21. Da aber alle Moabifer hörefen, daß die könige herauf zogen wider fie du ftreiten, beriefen fie alle, bie dux ruftung alt genug und barüber ma-ren, und fraten an die grenge.

22. Und da sie sich des mergens frühe aufmachten , und bie fonne aufging auf das gemaffer, baudite die Monbiter, das gewässer gegen

ihnen roth fenn, wie blut.

23. Und fprachen : Es ift blut, die tonige haben fich mit dem schwerf verderbet, und einer wird den an= dern gefchlagen haben. Sun Moab, mache dich nun zur auffbeute!

24. Aber bafie jum lager Ifrael tamen, machte fich Ifrael auf, und schlugen die Moabiter, und sie flo: hen vor ihnen. Aber fie famen hin:

ein, und schlugen Moab.

25. Die städte zerbrachen fie, und ein ieglicher warf feine fteine auf alle gute acter, und machten fie voll, und verstopfeten alle wafferbrun= nen, und fälleten alle gute baume, bis bag nur bieffeine an ben ziegelmauren überblieben ; und fie umgaben

sie mit schleudern, und schlugen sie. 26. Da aber der Moabiter könig sahe, daß ihm der ftreif, du starck war, nahm er sieben hundert mann zu sich, die das schwert aufzogen, herauß zu reiffen wider den könig

Edom, aber fie fonten nicht. 27. Da nahm er feinen erften fohn, der an seine ftatt solte tonig werden, und opferte ihn jum brandopfer auf der maure. Da ward Ifrael sehr zornig, daß fie von ihm abzogen, und

fehreten wieder zu lande.

Oas 4. Lapitel.

Blifa funf munder werche. 1. Und es schrne ein weib unfer den weibern der kinder der propheten zu Glifa, und fprach: Dein fnecht, mein mann, ift gestorben. Co weifft bu, baf er, bein fnecht, ben beren fürchtete. Run tommt ber schuldherr, und wil meine bende fine

der nehmen zu eigenen fnechten. 2. Elisa sprach zu ihr: Was soll ich dir thun? Sage mir, was hast du im hause? Sie sprach: Deine magd hat nichts im haufe, denn einen tolfrug.

*1 Ron. 17,12. 3. Er fprach: Behe hin, und biffe

brauffen von allen beinen nachba= rinnen leere gefaffe, und berfelben nicht wenig. 38 4

4.3112

4. Und gehe hinein, und schleuß die thur hinter dir ju mit beinen fohnen, und geuff in alle gefaffe; und wenn du fie gefullet haft, fo gib fie hin.

5. Sie ging hin , und schloß die thur hinter ihr zu , sammt ihren foh: nen; die brachten ihr die gefaffe gu,

fo gof fie ein.

6. Und da die gefässe voll waren, fprach sie zu ihrem fohn : Lange mir noch ein gefäß ber. Er fprach zu ihr: Es ist kein gefaß mehr hie. Da stund has ol.

7. Und sie ging hin, und sagte es dem manne Goffes an. Er fprach : Geke hin, verkaufe das ol, und bejahle beinen schuldherrn; bu aber und beine fohne nahret euch von bem übrigen.

8. Und es begab sich zu der zeit, daß Elifa ging gen Gunem. Dafelbst war eine reiche frau, die hielt ihn, daff er ben ihr aff. Und als er nun off daselbst durcheog, ging er zu ihr

ein, und ag ben ihr.

9. Und fie fprach zu ihrem manne: Sike, ich mercke, daß diefer mann Bottes heilig ift, ber immerdar hie

durchgekef.

10. Lag uns ihm eine kleine bretterne kammer oben machen, und ein bette, tisch, stuhl und leuchter hinein legen; auf daß, wenn er zu uns tommt, dakin fich thue.

11. Und es begab sich zu der zeif, daß er hinein kam, und legte sich oben in die kammer, und schlief dar-

mnen.

12. Und fprach zu seinem knaben Gehasi: Rufe der Sunamitin. Und da er ihr rief, traffic vor ihn.

13. Er fprach zu ihm : Sage ihr: Sihe, du hast uns alle diesen dienst gethan; was foll ich dir thun? Saft du eine fache an den tonig, oder an den felohaupsmann? Siesbrach: Ich wohne unter meinem volcke. 14. Er fprach: Was ift ihr denn zu

thun? Behafi fprach : Uch, sie has teinen fohn, und ihr mann ift alt.

15. Er fprach: Aufeihr. Und ba er ihr rief, trat fie in die thur.

16. Und ex sprach: Um diese zeit über ein jahr, folt du einen * fohn hergen. Sie sprach: Ach nicht, mein herr, du mann Gotfes, leug beiner * 1 2001.18,10.14. magd nicht.

17. Und die frau ward schwanger, und gebar einen sohn, um dieselbe geit über ein jahr, wie ihr Elifa ge

sedet hatte.

18. Da aber das find groß ward, begab fichs, daß es hinauß zu feinem vater ju den schnidtern ging.

19. Und sprach zu seinem vater: D mein haupt, mein haupt! Er fprach zu feinem knaben : Bringe ihn zu seiner mutter.

20. Und er nahm ihn, und brachte ihn hinein zu feiner mutter; und fie faste ihn auf ihren schoof, bis an den mittag, da ftarber.

21. Und fie ging hinauf, und legte ihn aufs bette des mannes Gottes, fchloß zu, und ging hinaup;

22. Und rief ihrem manne, und sprach: Sende mir der knaben einen, und eine efelin 3 ich wil zu dem man: ne Gottes, und wieder fommen.

23. Er sprach: Warum wilt duzu ihm? If doch heute nicht neumond noch fabbath? Sie sprach: Es ist gut.

24. Und fie fattelte die efelin, und sprach zum knaben: Treibe fort, und faume mich nicht mit dem reiten, wie ich dir sage.

25. Allso zog sie hin, und fam zu dem manne Gottes * auf den berg Carmel. Alls aber ber mann Got tes sie gegen ihm sahe, sprach er su seinem knaben Gehast: Gihe, bie Gunamitin ift da. *c.2,25. Sunamitin ift da.

26. Go lauff ihr nun entgegen, und frage fie, obsihr , und ihrem manne, und soline wohlgehe? Gie

sprach: Wohl.

27. Da fie aber zu bem manne Gottes auf den berg fam , hielt fie ihn ben feinen fuffen : Gehaft aber tratherzu, daß er sie abstieffe. Aber der mann GOttes sprach: Capsie, denn ihre feele ist befrüht, und der SERR hat mirs verborgen, und nicht angezeiget.

28. Gie fprach : Wenn hab ich eis nen fohn gebeten von meinem herrn? * Sagte ich nicht, du soltest mich nicht täuschen?

29. Er fprach zu Gehafi: Burte deine lenden, und nimm meinen ftab in deine hand, und geke hin, (*fo die iemand begegnet, fo gruffe ihn nicht, und gruffet dich iemand, fo dancte ihm nicht,) und lege meinen fab auf des knabens antlig. * Euc.10,4.

30. Die mutter aber des knabens fprach: So* wahr der HEAN le: bet, und deine seele, ich laffe nicht von dir. Da machte er sich auf, und ging the nach. * c.2/2.

31.Ge:

31. Bekaftaber

and legte den fat antlie, da war c uch fühlen. Und in entgegen / 47 miprach: Der

wird erweckt.

12. Und ba * E the balog der fr min bette. 55. Und er ging

die fichte gu für fre

prim benny. 34, tind flieg h finauf das tind, aund auf des tind ne augen auf feme bande auffeine har fich also uber that ind warm ward.

35. Er aber ftun ging im haufe einr her, und flieg hin fich über ihn. trabe fiebenmal Inabe feine auge 36. Und er rief Rufe der Gund rief, fam sie fprach : Danin

37. Da tam 1 nen fuffen, und und nahm ihren

38. Da aber Gilgal fam, wa be, und die find wehnefen vor ihn in feinem fnaben : copten, und foche e finder der prophete

39. Da ging eine er fraut lafe, und den, und las bar fem fleid voll; und l teers instopfen zu hetantensnicht.

40. Und da fie e por pie manner gu et bem gemuje affen , frachen: D mann too im fopfen! be mint effen.

41. Eraber fprach nud : Schutte es absteessen. Dama

42. Es fam aber Stal Califa, und f



er das kind groß war daß es hinauf ju feine ichnidtern ging. prach zu feinem with

upt, mein haupt! & inem knaben : Hon e mutter. er nahm ihn, und kadi

u feiner mutter; ant uf thren fanf, his t da ftarber. te ging hinauf, undle te des mannes Both

ed ging hinauf; ief ihrem manne 1 e mir der knabenen 13 ich wil zu demn nd wieder kommen h: Warum wilt b heute nicht neun Giefprach: Esift fattelte bie efelina aben: Ereibe from icht mit dem reiten

og fie hin, und im BOttes * auf denk (Is aber der manne tihm fabe, fpracie ben Gehaff: Gul ift da. auff ihr nun enty ie, obsikt, und w

d foline wohlgehel 8 okl. ie aber gu bem nur f den berg fan, helt ! ien fuffer: Gelaffale oas ex fuelfirfic Aber SOffes from : Cosin ele ist betribt, while mirs verbottin I

eiget. erach : Wenn bedit efen von meinen ka nicht, du felten n? ach su Gehafi: B

und nimm meinnt , und gehe bin, (fil net, fo gruffe ihnu ich iemand, fobs id lege meinen fall * 840.10 ntlig. tter aber des kult mahr ber hem machte er fich auf, in 131. Behafiaber ging vor ihnen hin, und legte den fab den fnaben aufs antlit, da war aber keine stimme noch fühlen. Und er ging wiederum ihm entgegen, und zeigete ihm an, . effen. und sprach: Der knabe ift nicht aufgemacht.

32. Und ba * Elifa ins haus tam, sike, dalag der knabe todt auf sei-* I Ron. 17/19. nem bette.

33. Und er ging kinein, und schloß Die thur zu für sie bende, und betete zu dem HENNN. * Gesch. 9/40.

34. Und stieg kinauf und legte sichauf das tind, und legte seinen mund auf des tindes mund, und fei= ne augen auf feine augen, und feine hande auffeine hande , und breitete sich also über ihn, daß bes kindes leib warm ward

35. Er aber flund wieder auf, und ging im hause einmal hieher, und das her, und flieg hinauf, und breitete sich über ihn. Da schnaubete der inabe stebenmal, darnach that ber knabe seine augen auf

36. Under rief Gehasisund sprach: Rufe der Gunamitin. Und da er ihr rief, kam sie hinein zu ihm. Er fprach : Da nimm hin beinen fohn. m

37. Da kam sie, und fiel su sei= nen fuffen, und befefe an sur erden; und nahm ihren fohn, und ging hin: aut.

38. Da aber Elisa wieder gen Gilgal kam, ward theurung im lanbe, und die kinder der propheten wohneten vor ihm. Und er sprach au feinem fnaben : Gege gu ein groß topfen, und koche ein gemuse für die kinder der propheten.

39. Daging einer aufe feld , daß er kraut lafe, und fand wilde rancken, und las davon colechynten, fein fleid voll; und da er fam, feinid= te ers ins topfen jum gemufe , benn fie fantens nicht.

40. Und da sie es aufschüffeten vor die männer zu effen, und sie von dem gemuse affen, schrnen sie, und fprachen: D mann GOffes, ber tod im fopfen! denn fie kontens nicht effen.

41. Eraber sprach: Bringet mehl her. Und er thats in das topfen, und sprach: Schütte es dem volck vor, daß fie effen. Da war nichts boses in dem topfen.

42. Es tam aber ein mann von Baal Salifa, und brachte dem man-

ne Gottes erftling brot, nemlich swanzig gerstenbrot und neu ge-trende in seinem kleide. Er aber fprach: Gibs dem volcke, daß sie

43. Gein diener sprach: Was foll ich hundert mann an dem geben? Er fprach: Bib dem volcke, daß fie effen. Denn fo fpricht der DEn: Man mird effen, und wird überbleiben.

44. Und er legte es ihnen vor, daß fie * affen; uud blieb noch über nach dem worfe des HEANN. *Matth.15,37. Marc.8,8. Euc.9,17.

Das 5. Lapitel.

Maeman wird vom auffag gereis niget : Gehafi damit geftrafet.

1. 9 Neman, der feldhauptmann des königes zu Snrien, war ein frefflicher mann vor seinem herrn, und hoch gehalten; denn durch ihn gab der hERN kepl in Gnrien. Und er war ein gewaltiger mann, und auffähig.

2. Die friegsleute aber in Entien waren herauß gefallen, und hatten eine fleine birne, weggeführet auß dem lande Ifrael , die war am dienfte bes weibes Naeman.

3. Die sprach zu ihrer frauen: Ach, daß mein herr mare ben dem propheten zu Gumaria, ber würde ihn von feinem auffat los machen.

4. Da ging er hinein du feinem herrn, und sagte es ihm an, und fprach : Go und fo hat die birne auf dem lande Ifrael geredet.

5. Der könig zu Gyrien fprach: Go zeuch hin, ich wil dem konige Ifrael einen brief schreiben. Und er dog hin, und nahm mit fich zehen centner filbers, und fechs taufend gulden, und gehen fenertleider.

6. Und brachte ben brief bem to: nige Ifrael, der lautete alfo: Wenn diefer brief zu dir kommt, fike, fo wiffe , ich habe meinen fnecht Naeman ju bir gefandt, bag bu ihn von feinem auffat los macheft.

7. Und ba ber fonig Ifrael ben brief las, * zerrif er feine fleider, und forach: Bin ich benn Bott, daß ich todten und lebendig machen fon: fe, daß er zu mir schicket, daß ich den mann von seinem auffan los mache? Mercket und sehet, wie suchet er ursach zu mir. *c.6.30. chef er ursach zu mir. * c.6,30. 8. Da das Elifa, der mann GOt=

tes, horete, daß der tonig Ifrael fet 98 5

394 Maeman von auffat gereiniget. Das 2. Buch (E.s.6.) Behaft geig.

ne fleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm, und ließ ihm sagen: Warum kast du deine fleider zerrissen? Caß ihn zu mir kommen, daß er innen werde, daß ein prophet in Israel ist.

9. Alfo tam Naeman mit roffen und wagen, und hielt vor der thur

am haufe Elifa.

10. Da fandte Elifa einen boten zu ihm, und ließ ihm fagen: Gehe hin, und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein fleisch wiederstattet und rein werden.

11. Da erzürnefe Naeman, und 20g weg, und sprach: Ich mennefe, er solte zu mir heraust kommen, und her treten, und den namen des HENNIN, seines Edites, anrufen, und mit seiner hand über die stätte kahren, und den aussahaft also abthun.

12. Sind nicht die wasser Amana und Pharphar zu Damascon besser, denn alle wasser in Israel, daß ich mich drinnen wüsche, und rein würzde? Und wandte sich, und zog weg

mitzorn.

13. Da machten sich seine knechte zuihm, redesen mit ihm, und sprachen: Lieber vater, wenn dich der prophet etwas grosses hätte gekeiffen, soltest du es nicht ihun? Wie viel mehr, so er zu dir saget: Wasche dich, so wirst du rein.

14. Da stieg erab, und faufete sich im Jordan siebenmal, wie der mann Bottes geredet hatte; * und fein stelsch ward wiederstattet, wie ein stelsch eines jungen knabens, und ward rein. * Euc. 4,27.

Is. Und er kehrete wieder zu dem manne Gottes, sammt seinem ganzen heer, und da er hinein kam, trat er vor ihn, und sprach: Sihe, ich weiß, daß kein Gott ist in alen landen, ohne in Ifrael. So nimm nun den segen von deinem knechte.

16. Er aber fprach: Go wahr der DERN lebet, vor dem ich ftehe, ich nehme es nicht. Und er nöthigte ihn, daß ers nahme, aber er wolte nicht.

17. Da sprach Naeman: Möste denn deinem knechte nicht gegeben werden dieser erden eine last, so viel zwen mäuler tragen? Denn dein knecht wil nicht mehr andern götzern opfern, und brandopfer thun, sondern dem HENNY. 18. Daß der HENN deinem knechz

18. Daß der HERR deinem knechte darinnen wolte gnädig fenn, wo ich anbete im haufe Rimmon, wenn mein herr ins haus Rimmon gehet, daselbst anzubeten; und *ersich an meine hand lehnet. *c.7/2.

19. Er sprach zu ihm: Zeuch hin mit frieden. Und als er von ihm weggezogen war, ein feldwegs auf

dem lande,

20. Gedachte Gehasi, der knabe Elisa, des mannes Edites: Sike, mein herr hat diesen Sprer Næman verschonet, daß er nicht von ihm hat genommen, das er gebracht hat. So wahr der HERN lebet, ich wil ihm nachlauffen, und etwas von ihm nehmen.

21. Ulfo jagte Gehafi dem Naemannach. Und da Naeman fake, daßer ihm nachlieff, stieg er vom wagen ihm entgegen, und sprach:

Beket es recht zu?

22. Er sprach: Ja. Alber meint herr hat mich gefandt/ und lafft die fagen: Sihe, ieht find zu mir kommen vom gebirge Ephraim zween knaben auß der propheten kindern; gib ihnen einen centner silbers, und zwen keperkleider.

23. Naeman sprach: Lieber, nimm zween centner. Und er nothigte ihn, und band zween centner silbers in zween beutel, und zwen fenerkleizder, und gabs seinen zween knaben, die trugens vor ihm her.

24. Und da er kam gen Ophel, nahm ers von ihren handen, und legte es benfeit im hause; und ließ

die manner gehen.

25. Und da sie weg waren, frat er vor seinen herrn. Und Elisa sprach zu ihm: Woher, Gehasi? Er sprach: Dein knecht ist weder hieher noch daker gegangen

daher gegangen.

26. Er aber sprach zu ihm : Wanbelfe nicht mein herg, da der mann umkehrete von feinem wagen die entgegen? War das die zeit, silber und kleider zu nehmen, olgärten, weinberge, schaafe, rinder, knechte

und magde?

27.Aber der aussach Naeman wird dir anhangen und deinem saamen ewiglich. Da ging er von ihm hinauß aussächig wie schnee.

Das 6. Lapitel.

Dom schwimmenden eifen Blind; beit der Gyrer. Bungerenoth 3u Samaria.

I. Die kinder der propheten fprachen zu Elifa: Gife, der raum, da wir vor dir mohnen, ift und zu enge. 2. Cab

84minmend eife

2. Lafiuns an de moeinen teglicher len, dass wir uns de benen, da wir wohr behet hin.

3. Und einer für miteinen fnechte mit gehen. 4. Und er ging

defeanden Jordo fehilhab. 5. Und da einer fieldas eisen ins ! finne, und forach:

tanuifis entlehne

6.Aberder mann 200 ifis entfallen ben ortzeigere, id ab? und fliefi d imamm bas eifen 1. Und er forach

deteer feine hand 8. Und der fonig rete einen frieg ! berathichlagete fnechten , und fi und lagern ba un

9. Noer ber n zum konige Ist gen: Hute dich ort ziehest, ber bafelbst.

10. So sani Israel hin an di mann Bottes sa und hutete dase nicht einmal ober

IL Da ward da in Sprien unmu tief feinen knechte ihnen: Wolf ih ansagene werist ai bem tonige, Frael o

dem tonige Frael g 12.Da frach fein Micht also, mein he Elisa der prophet in aues dem fonige Fr der fammerrebest,

la er fprach : C febet, wo er ift, daß laffe ihnholen. Und an, und forachen : Dothon

14. Da fandte er 1 gen, und eine groff he ben der nacht hir ben fie die fradt.

15. Und der bie Gottes flund früh aufmachte und auf is eine macht um a



(E.S.6.) Bebaficet ubeten ; und er fiche

lehnet. rach zu ihm: Zeudie . Und als er von in mar, ein feldweist

achte Gekafi, berhi mannes Gottes: Gil hat diefen Gree Re jonet, daß undem ommen, dasnyhusi afr der SEMAldun chlauffen, und eine men.

igte Gehafi dem M Ind da Naemania dilieff, stieg et " itgegen, und spin ach: Ja. Abern

gefandt, und laffi , rest find zu mirh birge Ephraim m er propheten find en centner filbers it eider. an forach : Lieben in er. Und er nothig

ween centner fill el, und zwen for ibs feinen zween fan por ihm her. ba er fam gen Dil on ihren handen feit im haufe; und

gehen. Da fie wegwarm from errn. Undelighten oher, Genil Erfrech: t ist wedar high rud

gen. er fprach milai Bo nein Kerf, da bernit von feinem magn War das die geit, su nehmen, ölgin haafe, rinder, fich

r auffat Naemonie und beinem fur ging er von ihal jie fchnee. s. Lapitel.

menden eifen, din

r. Bungersnoth ider der prophis en du Elifa : Cib it pot dit mohnen if

Schwimmend eifen. (C.6.) von den Konigen. Syrer berblendet. 395 2. Laguns an den Jordan gehen, und einen leglichen bafelbft hold ho:

len, daß wir uns daselbst eine flatte bauen, da wir mohnen. Er fprach: Behet hin.

3. Und einer fprach : Lieber, gehe mit beinen knechten. Er fprach: Ich wil mit gehen.

4. Und er ging mit ihnen. Und da sie an den Jordan kamen, hieben fie hold ab.

5. Und oa einer ein hold fälleter fiel das eisen ins masser. Und er fchrye, und forach: Uwe, mein herr: parzuists entlehnet.

6. Aber der mann Gottes fprach: Wo ists entfallen? Und da er ihm den ortzeigete, schnidte er ein hold ab? und fließ daselbft hin; ba

fchwamm das eifen. 7. Und er fprach : Sebs auf. Da re: ctete er feine hand auff, und nahms.

8. Und der könig auf Enrien führete einen frieg wider Ifrael, und berathschlagete sich, mit seinen knechten , und sprach: Wir wollen uns lagern da und da.

9. Aber der mann Goffes fandte gum tonige Ifrael, und ließ ihm fa-gen : Sute dich, daß du nicht an ben ort diehest, denn die Sprer ruhen dafelbft.

10. Co fandte denn der fonig Ifrael hin an den ort, den ihm Der mann Gottes fagte, verwahrete ihn, und hütete daselbst's und that das nicht einmal oder zwenmal alleine.

II. Da ward bas herg' des foniges ju Enrien unmuthe barüber, und riefseinen knechten, und sprach zu ihnen: Wollt ihr mir denn nicht ansagen? werist auß den unsern zu dem tonige Frael geflohen?

12.Da fprach feiner fnechte einer: Micht alfo, mein herr fonig; fondern Elifa der prophet in Ifrael, fagets alles dem könige Ifrael, was du in ber kammerrebest, ba bein lager ift.

13. Er fprach: Gogehet hin, und sehet, wo er ist, daß ich hinsende, und laffe ihn holen. Und fie zeigeten ihm an, und sprachen: Sike, er ist su Dothan.

14. Da fandfe er hin roff und wa: gen, und eine groffe macht: und da sie ben der nacht hin kamen, umgaben sie die stadt.

15. Und der diener des mannes Bottes ftund fruhe auf, bag er fich aufmachte und aufläge, und like, da lag eine macht um die stadt mit rof-

fen und magen. Da fprach fein fna= be zu ihm: Ulme, mein herr, wie wollen wirnunthun!

16. Er sprach: Fürchte dich nicht. benn derer ift mehr, die ben uns find, denn berer, die ben ihnen find.

17. Und Elifa betete und fprach: SERR, öffne ihm die augen, daß ex fehe. Da öffnete ber SERR bem fnaben feine augen, daff er fahezund fike, da war der berg voll feuriges roffe und magen um Elifa her.

18. Und da fie zu ihm hinab famen, bat Elifa, und sprach: DEAN schlas gediff volck mit blindheit. Ilnd * ex schlug sie mit blindheit, nach dem wort Elisa. *1 2006.19,11.

19. Und Glifa fprach au ihnen: Dif ift nicht der meg, noch die ftadt. Folget mir nach. Ich wil euch führen zu bem manne, ben ihr fuchet. Ilnd führete fie gen Camaria.

20. Und ba fie gen Samaria famen fprach Elifa : SERR, öffne Diefen die augen, daß fie fehen. Und der BERR öffnete ihnen die augen. dafi fie fahen; und fike, da waren fie

mitten in Samaria, 21. Und der fonig Ifrael, daer fie fahe, fprach er zu Elifa: Mein vater, follich fie schlagen?

22. Er sprach: Du solt sie nicht schlagen. Welche du mit beinem schwert und bogen fahest, die schlas *Gege ihnen brot und waffer por, daß fie effen und frincken, und laffie zu ihrem herrn ziehen.

* 6pr.25,21. 23. Da ward ein groß mahl zuge: richtet. Und da fie geffen und ge= truncten hatten, ließ er fie gehen, dafi fie gu ihrem herrn zogen. Gint bef tamen die friegeleute ber Gy-

rer nicht mehr ins land Ifrael. 24. Nach diefem begabs fiche, baß Benhadad, der tonig ju Gnrien, alle fein heer versammlete, und zog herauf, und belagerte Samaria.

25. Und es war eine groffe theurung zu Samaria; fie aber belager ten die ftadt, bis daß ein efelstopf achtzig filberlinge, und ein viertheil tab faubenmist funf filberlinge galt. 26. Und ba der tonig Ifrael zur

mauren ging, fchrne ihn ein weib an, und fprach : * bilf mir , mein herr fonig! *2 Gam. 14,4

27. Er fprach: bilft dir der BERR nicht, woher foll ich dir helfen? Don der fennen oder von der felter?

28.Und 9 6

396 Wohlfeile zeit verheiffen. Das 2. Buch (C.6.7.) Slucht der Syrer.

28. Und der könig sprach zu ihr: Was ist dir? Sie sprach: Diff weib fprach zu mir: Gib deinen fohn her, daß wir heute effen, morgen wollen wir meinen fohn effen.

29. * Go haben wir meinen fohn gefocht und geffen. Und ich fprach zu ihr am andern fage : Bib beinen foun her, und laß uns effen, aber fie hat thren folm versteckt. '5M.28,53.

30. Da der könig die worke des weibes hörete, * zerriß er feine klei-ber, indem er zur mauren ging. Da fahe alles volct, daß er einen fact unten am leibe an hatte.

31. Und er fprach : * 30ft thue mir diff und das, wo das haupt Eliz fa, des fohns Saphat, heute auf ihm stehen wied. *1.Kon.19/2.

32. (Elifa aber faß in feinem haufe, und die alteften faffen ben ihm.) Und er sandte einen mann vor ihm her. Aber ehe der bote gu ihm kam, fprach er zu den altesten : Sabet ihr gefehen, wie diff mordfind hat her gefandt, daß er mein haupt abreiffe? Gehef du, wenn der bote fommet, daß ihr die thur auschlieffet, und foffet ihn mit der thure weg. Gibe, * has rauschen seines herren fuffe * I Kon. 14,6. folget ihm nach.

33. Da er noch also mit ihnen rehere, fihe, ba tam der bote zu ihm hinab, und fprach : Gihe, folch übel kommet von dem HERRN? ; was follichmehr von dem HERNN ges marten? * Amos 3, 6.

Das 7. Lapitel.

Befchwinde wohlfeile zeit gu Samaria.

1. Elifa aber sprach : Höref des HENNA wort : So spricht der SENN: Morgen um diefe zeit wird ein schreffel semmel mehl einen setel gelten , und zween scheffel ger-ften einen setel , unter dem thor su Samaria.

2. Da antwortete ein riffer, auf* welches hand sich der könig lehnete, dem manne Gottes, und sprach: Und wenn der SENA fenfter am himmel machte, wie konte folches geschehen? Er sprach: Gihe da, mit beinen augen wirst du es feken, und nicht davon effen. * c. 5,18.

3. Und es waren vier auffähige manner an der thur * vor dem thor; und einer fprach zum andern: Was wollen mir hie bleiben, bis mir fter= * 3 200 (. 13,46. ben?

4. Wenn wir gleich gedächten in die stadt zu kommen, so ift theurung in der stadt, und mußten doch dafelbst fterben; bleiben wir aber hie, fo muffen wir auch fterben. Go lafft une nun hingehen, und zu bemheer ber Enrer fallen. * Laffen fie uns leben, solcben wir, todten sie uns, * Efth. 4/16. so sind wir foot.

5. Und machten sich in der frühe auf, daff fie jum heer der Gnrer tamen. Und da sie forne an den ort des heers kamen, like, da warniemand.

6. Denn der hErr hatte die Gyrer lassen hören ein * geschren von rof sen, wagen und grosser heerestraft, daß sie unter einander sprachen: Sike, der könig Ifrael hat wider uns gedinget die könige der Sethiter, und die könige der Egnoter, daß fie über uns kommen follen. *c. 19/7.

7. Und machten sich auf, und flo: hen in der frühe, und lieffen ihre huften, roffe und efel im lager, wie es stund, und floken mit ihrem leben

8. Alle nun die auffähigen an den ort des lagers kamen, gingen siein der huffen eine, affen und fruncken, und nahmen filber, gold und fleider, und gingen hin , und verborgen es. Und famen wieder, und gingen in eine andere hütte, u. nahmen draug, und gingen hin, und verborgen es.

9. Aber einer fprach zum andern: Lasset uns nicht also thun: Dieser tag ist ein tag guter botschaft. Wo wir das verschweigen, und harren, bis daß licht morgen wird, wird un= fere miffethat funden werden. Go laffet uns nun hingehen, baf wir fommen und ansagen dem hause bes foniges.

10. Und da fie kamen, riefen fie am thor der stadt, und sagtens ihnen an, und sprachen: Wir sind zum lager der Sprer kommen, und sihe, esist niemand ba, noch keine menschenftimme ; fondern roffe und efel ange: bunden, u. die hutten, wie fie ftehen.

II. Da rief man ben thorhutern, daß fie es brinnen ansagten im

hause des koniges.

12. Und der könig fund auf in der nacht, und sprach zu seinen knech ten: Caffet euch fagen, wie bie Gp= rer mit uns umgehen. Gie wiffen, daß wir hunger leiden, und sind auß dem lager gegangen, daß sie sich im felde vertröchen, und dencten: wenn

moblfeilezeit. (feauf ber fadt g helebendig greiff fommen,

13.Da antwor iner, und sprach infübrige roffe , ind überblieben, im über blieben v Ifrael, welche all fruns fenden und 14. Da nahmen mutoffen; und b dem lager der (frid : Biehet his 15. Und da fie ih

voll fleider und ger Enrer von fich ger preedeten. Und be hmen, und fagten 16. Bing das vo raubetedas lager es galt ein scheff nen fetel, und am auch einen fetel

anden Jordan, fel

des DEARR. 17. Aber ber ritter, auf des nete, unter bas dertraf ihn im wie der mann B da der könig su

18. Und es gel Gottes bem ! sprach: Morge den zween scheff tel gelten, und e mehleinen fetel, Camaria;

19. Und der riffe

les antwortete, und nenn der HERR fe nachete, wie mogi len! Er aber fprach ten augen wirft b nicht babon effen. 20. Und es ging lenn das volck dertr taber flars.

Das 8. L Biebenjahrige ft indetung im thinige Olifa rebefe mi thacht, und fprad uf, und gehe fin mi mifenfremoting, m nis drim ARSon in hie wird ins lan injanglang, "c,4,3 7.) Slucht det Bren ir gleich gebachtenn mmen, so ift theuren und müßten doch te ; bleiben wir aber lin auch fterben, Goliff sehen, und juden für Men. * Cossen se ul n wir, tooten fie m * 医跳机 ichten sich in berfeite

dum heer der Guntle fie forne andenmis fihe, da warnitani ber hatte die Em ein * geschren von n groffer heeresh emander fprache ing Ifrael hatril die könige der Her tige der Egnaterid mmen follen. *c.1] ten fich auf, undi the, and lieffen it und efel im lager # Aohen mit ihreman

bie auffähigenule stamen, gingeniu ne, affen und trust filber, gold und flett in, und verborgen wieder, und gingen jūtte, u. nahmenden in, und verborgenes iner forach jun and icht also thun: Die g guter botiduft 2 chweigen, and hutta morgen und nittate f funden until Gi un hingefen, bis wit anfagen bem fanfebis

fie kamen, riefenian found fagtens ihrite : Wir find jumlu mmen, und fife, st noch feine menfan ern roffe und efel m hütten, wie fie fich man den thorhum drinnen ansagten

ges. fonig fund aufith each su fementant h fagen, wie bie Gr igehen. Giewilch r leiden, umd finden ingen, daß fie fichia en, und benden: won

wohlfeile zeit. (E.7.8.) von den Konigen. Bengadab liegt franck 397 sie auf der fadt gehen, wollen wir fie lebendig greiffen, und in die stadt

fommen.

13. Da antworkete feiner kechte einer, und sprach: Man nehme die funf übrige roffe, die noch brinnen find überblieben, (fihe, die find drinnen über blieben von aller menge in Ifrael, welche alle dahin ift) die laf-fet uns fenden und befehen.

14. Da nahmen sie zween wagen mit roffen; und ber fonig fandte fie dem lager der Sprer nach, und sprach: Ziehet hin, und besehet.

15. Und da sie ihnen nachzogen bis anden Jordan, fiche, da lag der meg voll kleider und gerathe , welche die Sprer von sich geworfen hatten, da fie eileten. Und da bie boten wieder tamen, und fagtens dem fonige an,

16. Bing das volck hinaug, und be. raubete das lager der Sprer. Und es galt ein scheffel semmelmehl ei= nen setel, und zween scheffel gersten auch einen setel, * nach dem wort des bENNA. * v.I.

17. Aber der könig bestellete den rifter, auf dessen hand er sich lehnete, unter das thor; und das volct dertrat ihn im thor, daß er starb; wie der mann Sottes geredet hatte,

da der könig zu ihm hinab kam. 18. Und es geschach, wie der mann EDites dem könige sagte, da er sprach: Morgen um diese zeit werden zween scheffel gersten einen se: tel gelten, und ein scheffel semmel= mehleinen sekel, unter dem thor du Samaria;

19. Und der riffer dem mann 30ttes antwortete, und sprach: Gihe,* wenn der DERR fenfter am himmel machete, wie mögte solches gesche= hen? Er aber fprach : Gife, mit deinen augen wirst du es sehen, und nicht davon effen. * 4.2.

20. Und es ging ihm eben alfo; denn das volck zertrat thit im thor, dan er Rarb.

Das 8. Lapitel.

Siebenjährige theurung : Der= anderung im tonigreich der Byrer. I. Elfa redete mit dem weibe, * def fohn er hatte lebendig gemacht, und sprach: Mache dich auf, und gehe hin mit deinem hause und sen fremdling, wo du kanst : denn der hENN wird eine theurung ru-fen, die wird ins land tommen f fieben jahr lang. *c.4,35. †1 201.41,30.

2. Das weib madite fich auf, und that: wie der mann Goffes fagte, und zog hin mit ihrem hause, und war fremdling in der Philister lande sieben jahr.

3. Da aber die sieben jahr um wa= ren, fam * das weib wieder auf der Philister lande; und sie ging auße den könig anduschrenen um ihr haus * Ruth 1,6. und acker.

4. Der konig aber redete mit Be: haft , dem knaben des mannes BOf= tes, und fprach: Erzähle mir alle groffe thaten, die Elifa gethan hat.

5. Und indem er den fonig erzäh: tete, wie er hatte einen todten leben= dig gemacht, sike, da kam eben dazu das weib, deft sohn er hatte leben= dig gemacht, und schrne den könig an um ihr haus und acter. Da fprach Behafi: Dein herr tonig, bif ift bas weib, und bif ift ihr fohn, den Glifa hat lebendig gemacht.

6. Und der könig fragte bas weib; und fie erzählete es ihm. Da gab ihr der könig einen kammerer, und sprach: Schaffe ihr wieder alles, das ihr ift, dazu alles einkommen des acters, fint der zeit fie das land verlaffen hat bis hieher.

7. Lind Elifa fam gen Damafeon. Da lag Benhadad, ber fonig gu Sprien, franck; und man fagte es ihm an, und sprach: Der mann Goffes ift herfommen.

8. Dafprach der könig zu Safael: Nimm geschencte mit dir, und gehe dem manne Gottes entgegen, und frageden GERNN durch ihn, und forich, obich von dieser kranckheit moge genesen?

9. Safael ging ihm enfaegen, und nahm geseigencke mit sich, und aller= len gufer zu Damascon, vierzig ka-meelen last. Und da er kam, frat er vor ihn, und sprach: Dein sohn Benhadad, der könig zu Sprien, hat mich zu dir gefandt, und lässet dir sagen: Kan ich auch von dieser kranckheit genesen? tranckheit genesen?

10. Elifa fprach zu ihm : Behe hin, und fage ihm: Du wirft genefen. Aber ber HERR hat mir gezeiget, dall expes todes sterben wird.

II. Und der mann Bottes fahe ernft, und * ftellete fich ungeberdig, und weinete. ° c.2/17.

12.Da sprach Safael: Warum weinet mein herr? Er fprach : 3ch weiß, mas übels bu den findern Ifrael

thun wirst. *Du wirst ihre veste Radte mit feuer verbrennen, und thre junge mannschaft mit bem schwert erwürgen, und ihre junge kinder ködten, und ihre schwangere ward Ahasja, der sohn Joram, könig weiber zerhauen. * c.10,32. in Juda.

13. Safael fprach: Was ift bein fnecht, ber hund , daß er folch groß bing thun folte? Elifa fprach : Der HENN hat mir gezeiget, daß du to:

könig zu Sprien senn wirff.

14. Und er ging weg von Elifa, und fam ju feinem herrn, der fprach ju ihm : Was faget dir Glifa? Er fprach : Er faget mir : Du wirft genefen.

15. Deff andern fages aber nahm er den kolter, und funckete ihn in waffer, und breitete ihn über fich her, da ftarber. Und hafael mard

konig an seine staft.

16. Im fünften jahr Joram , bes fohnes Alhab, des koniges Ifrael, ward * Joram, der fohn Josaphat, königin Juda. *2 Ehron. 21/1.

17. 3men und brenffig jahr alt warer, da er konig ward; und regierete acht jahr zu Jerufalem.

18. Und wandelte auf dem wege der könige Ifrael, wie das haus Uhab that zoenn Ahabs fochter war fein weib: und er that, das dem bennn übel gefiel

19. Alber der HEAN wolfe Juda nicht verberben, um feines fnechtes Davids willen, wie * er ihm geredet hatte, ihm zu geben t eine leuch= te unter feinen findern immerdar.

*2 Sam. 7,13. sq. [†Sad. ein licht.] 20. Bu feiner zeit fielen die Ebo: miter ab von Juda, und machten ei-

nen könig über fich.

21. Denn Joram war durch Zair gezogen, und alle wagen mit ihm, und hatte sich des nachts aufgemacht, und die Edomiter geschlagen, die um ihn her waren, dazu die oberften über die wagen , daß das volck te es auf fein haupt, und fprich: Go. floke in feine hutten.

22. Darum*fielen die Edomifer ab von Juda, bis auf diesen tag. Auch fiel gur felben zeit ab Libna.

2 Chron. 21,10.

23. Was aber mehr von Joram zu fagen ist, und alles, was er gethan hat, sike, das ist geschrieben in der Chronica der fonige Juda.

24. Und Joram entschlief mit feinen våtern, und ward begraben mit feinen vatern in der fadt Davide.

Und * Alhasia, fein fohn, ward tonig * 2 Chron. 22,1. an feine ftatt.

25. Im zwolffen jahr Joram, des fohnes Ahabs, des königes Ifrael,

26. Zwen und zwanzig jahr alf war Ahasia, da erkönig ward, und regierete Ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Athalia, eine tochter Umri, des königes Ifrael.

27. Und mandelte auf dem wege des hauses Ahabs, and that, das dem HENNM übel gefiel, wie das haus Alhabs; denn er mar schwager

im hause Alkabs.

28. Und er zog mit Joram, dem sohn Athabs, in streit wider hafael, ben tonig zu Sprien, gen Ramoth in Gilead: aber die Gyrer schlugen Joram. *c.9.15.2 Chron.22,5.

29. Da tehrete Joram, bertonige um, * daß er fich heilen lieffe gu Jefreel von den schlägen, die ihm die Sprer geschlagen hatten zu Rama, da er mit Safael, dem fonige gu Gn rien, ftritte. Und Alhasia, der fohn Joram, der könig Juda kam hinab zu befehen Joram, den fohn Ahab, su Jefreel, denn er lag franck. * c.9/15

Das 9. Lavitel.

Jehu zum konige gefalbet, todtet Boram, Abasjaund Ifebel.

1. Glifa aber , ber prophet , vief der propheten kinder einem, und fprach au ihm : * Gurfe beine lenden, und nimm biefen ölfrug mit dir, und gehe hin gen Ramoth in Bilead. c.4,29.

2. Und wenn du dahin kommest, wirst du daselbst sehen Jehu, den sohn Josaphat, des sohns Nimsizund gehe hinein, und heiß ihn aufstehen unter feinen brudern, und führe ihn in die innerfte fammer.

3. Und nimm den olfrug, und fchut: laget der GERN: ich habe dich zum könige über Ifrael gefalbet. Und folt die thur aufthun, und fliehen, und *1 Kon.19,10. nicht verziehen.

4. Und der jungling des prophes ten, ber fnabe, ging hin gen Ras

moth in Bilead.

5. Und da er hinein fam, fife, da fassen die hauptleute des heers. Und er fprach: Jeh habedir, hauptmann, was zu sagen. Jehu sprach: Welchem unter une allen? Er fprach: Dir, hauptmann.

John bund wider

6. Da ftund er at m. Eraber fchatt haupt, und fpracty & bet hern, der E habe dich zum kön des hENNA volch 7. Und du folt * beines herrn, schl blut der propheten

8. Dan das gar untomme. Und i außrotten den, de piffet, und den vi verlassenen in Ikra

und das blut a

rache v

9. Und wil bas then, wie bas har johns Nebat, uni Baefa, des fohns * I Ron. 15,29

10. Und die ku freffen auf'dem ar fou fie niemand b that die thur auf * 1801

II. Und da 3 den fnechten f man zu ihm: * @ um ift diefer to men? Er fprach net doch den ma erfaget. 12. Gie fprac

wahr; sage * es fprach: Go und geredet, und gest der GENN: Jch ha genber ifraelgefal 13. Da eileten fie, eglicher fein fleid, ter ihn auf die hoh liefen mit ber pofa

den : Jehu ift tonig * Watth.2 14. Mis machte 3 johnhat, des sohns und wider Joram. 3 pr Ramoth in Gileat freel, mider Bafael Entien.

Joram aber, der to intommen , baß er fir Befreel, von den fo in die Ghrer gefchia " ftritte mit Safael, drien. Und Jehu fr un gemuth, fo foll nie maugber fradt, bat manjage ju Jefreel. Abasja und Jebu

, fein sohn, ward feng *2 Ehron.221. ften jahr Josem des , des königes Jiceb der sohn Jeram, fang

ind amangig joke il da erfonig woed, ma e jake gu Jerufalm, e hieh Uthalip, eine da boniges Jouli indelse auf dem neg habs, und that, bu i übel gestet, wieds denn er war fomen

og mit Joram, in ilreitivider dalad, viere, gen Kamat prien , gen Kamat prien & Grerichle. C. 9.15. 2 Chron.22/ it Joram, derking chikagen, die ihm di gen hatten zu Kind gen hatten zu Kind el, dem könige zu ihr king Juda tam hin eam, den hoh Akaba er lag trand. * 49/10

9. Lapitel. Snige gefalert tedtel e, der prophet, vid kofen frader einem

heten finder einen ihm: *Gurte dem eimm diefen ölfru he hin gen Ramoth * (.412).

du dahin kommehink feben Jehu, der des sohns Nimsium id heißihn auffiehn übern, und sühreib kammer.

den alfrug, und schillen grunt, und spricht schillen gestellt get gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt

ad. er hinein kam, fide, de untleute des heers. Un fighabedir, haurman 1. Jehu forach: Welden 1. Jehu forach: Welden Ulen? Er forach: In Ulen? Er forach: An Jehu bund wider Joram. (C.9.) von ben Konigen. Jehu todtet Joram. 399

6. Da stund er auf, und ging hinein. Er aber schuttete das bl auf sein haupt, und sprach zu ihm: So sagt der DENN, der SOtt Israel: Ich habe dich zum könige gesalbet über des DENNN volck Israel.

7. Und du solt * das haus Alhabs, deines herrn, schlagen, daß ich das blut der propheten, meiner knechte, und das blut aller knechte des SEARA rache von der hand Ie-

bel. *1 Kön.21,22.25.

8. Daß das ganne haus Ahabs umfomme. Und ich wil von Ahab außroften den, der * an die wand piffet, und den verschlossenen und pierfaltspren in Frank in 1888.

verlassenen in Ikrael. *I Kön.14/10.
9. Und wil das haus Ahabs machen, wie *das haus Jerobeams, des sohns Nebat, und wie das † haus Baefa, des sohns Lhia.
*I Kön.15/29. †I Kön.16/3.

"I Kon.15,29. † 1 Kon.16,3.
10. Und die hunde follen Jsebel fressen auf*dem acter zu zesreel, und soll sie niemand begraben. Und ex that die thur auf, und stoke.

*1 Kön.21,23.

II. Und da Jehu herauß ging zu den i knechten seines herrn, sprach man zu ihm: *Stehets wohl? Warzum ist dieser rasender zu dir kommen? Er sprach zu ihnen: Ihrkennet doch den mann wohl, und was er saget.

*c.5,21.

12. Sie sprachen: Das ist nicht wahr; sage * es uns aber an. Ex sprach: So und so hat er mit mir geredet, und gesaget: So spricht der den i. Ich habe dich dum könige über istael gesalbet. *1 S.3/17.

13. Da eileken sie, und nahm * ein ieglicher sein fleid, und legte es unter ihn auf die hohe kuffen; und bliesen mit der posaune, und sprachen: Jehu ist könig worden.

*Matth.21.7.
14. Also machte Jehu, der sohn Josaphat, des sohns Nimst, einen dund wider Joram. Joram aberlag vor Namoth in Gilead, mit gangem Frael, wider hafael, den könig zu Sprien.

derkommen, daß er sich heilen liesse derkommen, daß er sich heilen liesse du Jesteel, von den schlägen, * die ihm die Spreegschiagen hatten, da er strifte mit Hasel, dem könige zu min Sprien. Und Jehu sprach: Ift es euer gemüth, so soll niemand entringenen auß der stadt, daß er hingehe, und ansage zu Jesteel. *c.8,29. zc.

16. Und er ließ sich führen, und jog gen jefreel, denn Joram lag daselbst. Go war Akasja, der fonig Juda, hinab gezogen, Joram zu besehen.

hinab gezogen, Joram zu besehen.

17. Der * wächter aber, der auf dem thurn zu Jestreel stund, sahe den hausen Jehu kommen, und sprach; Ich sehe einen hausen. Da sprach; Joram: Nimm einen reuter, und sende ihnen entgegen, und sprich; Iss friede?

*2 Sam. 18,24.

18. Und der reuter rifte hin ihm entgegen, und sprach: So fagt der könig: * Ifts friede? Jehu sprach: Wasgehet dich der friede an? Wende dich hinter mich. Der wächter verkundigte, und sprach: Der bote ist zu ihnen kommen, und kommt nicht wieder.

* I Sam. 16,4.

19. Da * sandte er einen andern reuter. Da der zu ihm kam, sprach er: So spricht der könig: Ists friede? Jehu sprach: Was gehet dich der friede an? Wende dich hinter mich.

20. Das verkündigte ber wächtere und sprach: Er ist zu ihnen kommen, und kommet nicht wieder. Und es ist ein treiben, wie das kreiben Jehu, des sohnes Nimsi, denn er treibet, wie er unsinnig wäre.

21. Da sprach Joram: Spannes, an. Und man spannese seinen was gen an; und sie zogen aust, Joram, der könig Israel, und Ahassa, der könig Juda, ein ieglicher auf seinem wagen, daß sie Jehu etgegen kämen; und sietraffen ihn an auf dem acker * Naboths, des Jesteelisen.

1 Kön.21/1.
22. Und da Joram Jehu sahe, sprach er: Jehu, ists friede? Er aber sprach: Was friede? Deiner mutster Isebel hureren und zauberen wird immer grösser.

23. Da wandte Joram seine hand, und flohe; und sprach zu Ahasja: Esist verrätheren, Ahasja.

24. Alber Jehn fassete den bogen, und schoft Joram zwischen den armen, daß der pfeil durch sein hert auffuhr, und fiel in seinen wagen.

25. Und er sprach jum ritter Bidefar: Nimm, und wirf ihn aufs
fluck ackers Naboths, des Jestreeliten. Denn ich gedencke, daß du mit
mir auf einem wagen seinem vater
Uhab nachfuhrest, daß * der GERR
solche last über ihn hub.

* 1 Kon. 21,19. c. 22,38.

26. Was

400 Rebel zerfreten. Das 2. Buch (E.O.10.) Uhabs 70. febne geted et.

26. Was gilts, fprach der SEMA, Ich wil dir das blut Naboths und feiner finder, das ich gestern sabe, pergelten auf diefem acker. Go nimm nun, und wirf ihn auf ben acter, nach dem worte des HERAN.

27. Da bas Alhasja, ber könig Juda, sahe, flohe er des weges zum hause des garten. Jehu aber jagte ihm nach, und hieß ihn auch schlagen auf dem magen gen Bur hinan, Die ben Jeblaam liegt. Und er flohe gen Diegiddo, und ftarb bafelbft.

28. Und seine knechte liessen ihn führen gen Jerufalem, und begruben ihn in feinem grabe mit feinen vas tern in der stadt Davids.

29. Alhasia aber regierete über Juda im eilften jahr Jorams, des

fokus 21kab.

30. Und da Jehugen Jesreel kam, und febel das erfuhr, schminctte fie ihr angesicht, und schmückte ihr haupt, und fuctte jum fenfter auf.

31. Und da Jehn unter das thor tam, forach fie: * Ists Simei wohl gegangen , ber feinen herrn ermur: gete? * 1 Ron. 16, 10.18

32. Und er hub fein angesicht auf jum fenfter, und sprach: Wer ift ben mir hie? Da wandten fich zween oder dren fammerer zu ihm.

33. Er fprach : Stürftet fie Berab. Und sie stärften sie herab, daß die wand und die rosse mit ihrem blute besprengef wurden, und sie ward zertreten.

34. Und da er hinein kam, und geffen und getruncken hatte, fprach er : Befehet doch die verfluchte, und begrabet sie 3 denn sie ist eines toniges tochter.

35. Da sie aber kingingen, sie zu begraben, funden fie nichts von ihr, benn den schädel und fuffe, und ihre flache kande.

36. Und famen wieder, und fagfend ihm an. Er aber fprach: Es ifts, das der HENN* geredet hat durch seinen knecht Elia, den This-bifen, und gesagt: Auf dem acter Jesteel sollen die hunde der Jebel Reisch fressen. v.10.1 Kan.21,23.

37. Allso ward das aas Jsebel wie toth auf dem felde, im acter Jefreel, daß man nicht fagen konte: Das ift Isebel.

Das 10. Lavitel.

habs und der Baals pfaffen.

1. () hab aber hatte fiebenzig fobne du Samaria.Und Jehu schrieb briefe, und fandte fie gen Samaria, du den oberften der fradt Jefreel, du den ältesten und vormunden Ilhabs, die lauten also:

2. Wenn Diefer brief zu euch fommt, ben denen euers herrn fohne find, wagen, roffe, vefte stadte und rustung,

3. So feket, welcher der beste und geschickteste sen unter den sohnen euers herrn, und segetihn auf sei-nes vaters stuhl; und streitet für eures herrn haus.

4. Sie aber furchten fich faft fehr, und fprachen : Gife, ameen fonige find nicht geftanden vor ihm : wie

wollen wir benn ftehen? 5. Und die über das haus und über die stadt waren, und die altesten, und vormunden fandten hin gu Jehu, und lieffen ihm fagen : Wir find reine knechte wir wollen alles thun, was bu uns fageft: Wir mollen nie mand zum tonige machen, * thue, was dir gefället. * 30f.9/25.

6. Da fehrieb er ben andern brief zu ihnen, ber lautete alfo: Go ihr mein fend, und meiner ftimme gehorchet, fo nehmet die häupter von den männern, eures herrn sohnen, und bringet fie gu mir morgen um Diefe zeit gen Jefreel. (Derfohne aber des königes maren * fiebenzig

aber des königes waren * siebenzig mann, und die grösselten der kadt zogen sie auk.) ** Richt. 8,300. kam, nahmen sie des königes söhne, und schlachteten siebenzig mann: und legten ihrehäupter in körbe, und schieften sie zu ihman schickten sie zu ihm gen Jesteel.

8. Und da der bote fam, und fagts ihm an, und fprach : Gie haben bie haupter bes toniges tinder gebracht, sprach er: Legetsie auf zween haufen vor der thur am thor, bis morgen.

9. Und des morgens, da er auß: ging, trater dahin, und sprach su allem volct: Ihr wollt ja recht ha-ben? Gihe, habe Ich wider meinen herrn einen bund gemacht, und ihn erwürget; wer hat denn diese alle geschlagen?

10. Go erkennet ihr ja , bag fein wort des HERNA ist auf die erde gefallen , das der HERN geredet hat, wider das haus Ahabs; und der SERN kat gethan, wie et ge-Außrottung des geschlechtes 26: redet hat durch seinen knecht Elia.

Abasja brüder gi

II. Alfo falug vom haufe Alhab ! negroffen, feine eine priefter, *6 urüberblieb. 12. Und machte mb fam gen Gan

derwar ein hirt 13. Da traff 3 Masja, bes fi frach: Wer fend Mir find brider hinab, au gruffen und ber tonigin t

14. Er aber fpi lebendig. Und fe big, und schlack brunn am hieten! vierzig mann, u von ihnen übrig.

15, Und da ei funder Jonada bee ihm begegne und forach zu i richtig , wie me hergen? Jonad also, so gib mir gabihm feine h du ihm auf der

16. Und for und frehe me \$E9999. 1 mit ihm auf fei 17. Lind bae

schlug er alles, Uhab, zu Gam vertilgete; no hErrn, das er zu 18. Und Jehu volct, und ließ gu hat * Baal weni wil ihm baff diene

*I Ron.I 19. Go laffet nu pheten Bogl, alle und allen feinen p bag man niemand ich habe ein groß o thun. Weff man v foll nicht leben. 21 des juuntertreter net Baal umbrach 20.Und Jehu for Baal das fest, und

21. Auch fandi Irgel , und ließ tommen , daß nie bernicht tame. Un haus Baal, daß de pard an allen end Abasia bruder gi kotet. (E.10.) von den Königen. Baal aufgeroffet. 401

II. Also schlug Jehu alle übrigen vom haufe Alhab zu Jefreel, alle fei: ne groffen , feine verwandten, und feine priester, *bis daß ihm nicht ei= nerüberblieb. *2 Mof. 14,28.

12. Und machte fich auf, zog hin, und kam gen Samaria. Unter wegen

aber war ein hirtenhaus;

habs to fahnegeitte

ber hatte fiebenzig fil

rmatia Und Jehr (don

fandte fie gen Cammi

ten der fradt Jefredin

und vormunder Aber

diefer brief ju at benen euershemfin

i, roffe, vestesidum

et, welcher daimen

fen unter ben fine

und fegetien und tuhl; und ftreich

furchten fich fafili

Sife, sween to

anden vor ihm:

en , und die altem

en sandten bin gu,

n ihm fagen: Wu

wir wollen alles to

igest: Wir would i det. Joige

rieb er ben andern !

er lautete also: El

und meiner fimm

nehmet die hauten

n, eures herrn film

n Jesteel. Cons

niges maren' la die gröffesten ber h

in der hief it iften

en fie des frigsfibre

hteten fiebeng our

hrekaupterinfichten

au ihmgen Jeftel

der bote fam mit

foniges tinden gebot

getste auf zweinki

am thor, bis margh s morgens, den

e dahin, und fered

The wollt ja teal kabe Ich widern

und gemacht, who

tennet ihr ja, deft

ending the author

das haus Ahabsi B

hat gethan, wie et g

n steken! der das haus und il

aus

13. Da traff Jehu an die brüder Ahasja, des koniges Juda, und wrach: Wer send ihr? Sie sprachen: Wir find brader Alhasia, und ziehen kinab, ju gruffen des koniges kinder, und ber tonigin finder.

14. Er aber sprach : Greiffet sie lebendig. Und sie griffen sie leben-big , und schlachteten sie ben dem brunn am hirtenhause, * zwen und vierzig mann, und lieg nicht einen * c.2/24+ von ihnen übrig.

15. Und da er von dannen zog, fand er *Jonadab, den sohn Rechab, ber ihm begegnete, und gruffete ihn, und sprach zu ihm: Ist bein herg richtig, wie mein herg mit beinem hergen? Jonadab sprach: Ja. Ists also, sogib mir beine hand. Und er gab ihm seine hand. Und er ließ ihn du ihm auf den wagen sigen,

Jer.35,6. 16. Und sprach: Komm mit mir, und fiehe meinen eifer um den DENNIN. Und sie führeten ihn mit ihm auf feinem wagen.

17. Und ba er gen Samaria kam, schlug er alles, was übrig war von Ahab, zu Gamaria, bis baß er ihn vertilgete; nach dem worfe des BErrn, das er zu Elia geredet hatte.

18. Und John versammlete alles volck, und ließ zu ihnen sagen: Alhab hat * Baal wenig gedienet; Jehu

wil ihm baß dienen.

* I Ron. 16,32.33. 19. Go laffet nun rufen allen pro-pheten Baal, allen feinen tnechten, und allen feinen prieftern, zu mir, daß man niemands vermiffe, denn ich habe ein groß opfer dem Baal zu thun. Weff man vermissen wird, der foll nicht leben. Aber Jehuthat fol: ches zu unterfreten, daß er die die: ner Baal umbrachte.

20. Und Jehn sprach: Seiliget dem Baal das fest, und lasses außrufen.
21. Luch fandte Jehn in gang Ikael, und ließ alle diener Baal fommen, daß niemand übrig war, der nicht kame. Und fie kamen in das haus Baal, daß das hauß Baal voll ward an allen enden.

22.Da sprach er zu denen, die über das fleider haus waren: Bringek allen dienern Baal fleider heraufi. Und sie brachten die kleider herauff.

23. Und Jehu ging in die firchen Baal mit * Jonadab, dem fohn Rechab, und sprach zu den dienern Baal: Forscheft und sehet zu, daß nicht hie untereuch sen des ENNA Diener iemand, fondern Baals bie-* 0.15. ner allein.

24. Und da fie hinein famen, opfer und brandopfer zu thun, bestellete ihm Jehu haussen achtzig mann, und sprach: Wenn der männer iemand enfrinnet, die ich unter eure hande gebe, fo *foll für feine feele deffelben feele senn. *1 Ron. 20,39.

25. Da er nun die brandopfer vol-lendet hatte, fprach Jehu gu den fra-banten und rittern : Gehet hinein, und * fchlaget iederman, laffet niemand heraufi gehen. Und fie fchlu= gen fie mit der scharfe des schwerts. Und die trabanten und ritter wur= fen fie weg ; und gingen aur fadt ber firchen Bagls.

I Ron. 18,40. 26. Und*brachten herauf die fau-Ien in der firchen Baal, und vers brannten fie. c.II, 18.

27. Und zerbrachen die faule Baal, fammt der firchen Baal, und mach: fen ein heimlich gemach darauf, bis

auf diesen fag. 28. Also vertilgete Jehuden Baal

auß Ifrael. 29. Alber von * den funden Jero= beam, des sohns Nebat, der Ifrael sundigen machte, lieft Jehu nicht, von den guldenen falbern zu BerhEl und zu Dan. *c. 13/2.11.

30. Und der HENN sprach zu Jehu: Darum, daß du willig gewesen bist ju thun, was mir gefallen hat, und haft am haufe Alhab gethan alles, was in meinem hergen mar ; * follen dir auf beinem fruhl Ifrael figen beine kinder ins vierte glied.

* c.15/12 31. Aber doch hielt, Jehunicht, daß er im gefet des DENAN, des BDtfes Israel, wandelte von gangem hergen; denn er ließ nicht von den funden Jerobeam, der Ifrael hatte fundigen gemacht.

32. Bur felbigen zeit fing der SENR an überdruffig au werden über Ifrael : benn Safael*schlug fie in allen grengen Ifrael, * c.8,12. 33, 230m

33. Vom Jordan gegen der fonnen aufgang, und das gange land Bi= lead der Gaditer, Rubeniter und Manaffifer, von Arveran, die am bach ben Arnon liegt, und Gilead, und Basan.

34. Was aber mehr von Jehuzu fagenist, und alles, was er gethan hat, und alle seine macht, sike, das ist geschrieben * in der Chronica der könige Ifrael. *2 Chron. 22,8.

tonige Frael. *2 Chron. 22,8.
35. Und Jehu entschlief mit seinen vatern, und fie begruben ihn zuGamaria.lind Joahas, fein fohn, ward konig an feine ftatt. * c.13,1. * c.13,1.

36. Die zeit aber, die Jehu über Afrael regieret hat zu Samaria, find acht und zwanzig lahr.

Das 11. Lapitel.

Tyrannevaltbalia: Joas ersnung. 1. 21 Thalia aber, *Alhasia mutter, da fie fahe, daß ihr fohn todt war, machte fie fich auf, undt brach= te um allen königlichen saamen.

* c.8,26. † 2 Chron. 22,10 2. Aber Joseba, die tochter des königes Joram, Ahasia schwester, nahm Jeas, den fohn Uhasia, und Rahlihn auß des königes kindern, bie getobtet wurden, mit feiner amme in der schlaftammer; und sie verborgen ihn vor Athalia, daß er nicht getodtet ward.

3. Und er war mit ihr versteckt im kaufe des GENNM fechs jahr. Althalia aber war königin im lande.

4.3m* frebenten jahr aber fandte hin Jojada, und nahm bie oberften über hundert mit den hauptleuten, und die trabanten, und ließ sie zu sich ins haus des SENNA kommen; and machte einen bund mit ihnen, und nahm einen eid von ihnen im hause des DERRN, und zeigete ih: nen des königes fohn.

* 2 Chron. 23,1.

5. Und gebot ihnen, und sprach: Das iffs, das ihr thun follt: Euer ein drifter theil, die ihr bes fabbaths angehet, sollen der hut warten im hause des königes.

6. Und ein drifter theil foll fenn am thor Gur, und ein driffer theil am thor, das hinter den trabanten ift; und follt der hut marten am

hause Massa.

7. Alber swen theile ever aller, die ihr des sabbaths abgehet, sollen der hut warten im hause des HEARN, um ben fonig.

8. Und follt rings um den könig euch machen, und ein jeglicher mit feiner wehr in der hand; und wer herein zwischen die wand tommt, der sterbe. Daß ihr ben dem könige send, wenn er auß-und eingehet.

9. Und die oberften über hundert thaten alles, wie ihnen Jojada, dev priester, gebsten hatte, und nahmen zu sich ihre männer, die des sabbaths angingen, mit denen, die des fab= baths abgingen, und kamen zu dem

priefter Jolada.
10. *Und der priefter gab den hauptleuten spiesse und schilde, die des königes Davids gewesen waren, und in dem hause des HEANI was *2 Chron. 23,9,

11. Und die trabanten ftunden um den könig her, ein ieglicher mit feis ner wehre in der hand, von dem win: ckel des hauses zur rechten, bis zum winckel zur lincken, jum alfar gu, und zum hause.

12. Und er ließ des königes sehn hervor fommen, und feste ihm eine frone auf, und *gab ihm das zeugniff, und machten ihn zum könige, und falbeien ihn; und schlugen die han: de zusammen, und sprachen: Glück zu dem könige! * 5 2020 [.17,19.

13. Und bu Uthalia horete das ge-fehren des volcks, das zulieff, tam fie jum volcte in bas haus des herrn,

14. Und fake, fike, da ftund der fo: nig an der faulen, wie es gewohnheit war, und die fanger, und frommeter ben dem könige, und alles volck des landes war frohlich, und bliefen mit * frommeten. Afhalja aber zerriß ihre fleider, und sprach: Aufruhr, fruhr. *4 Mof. 10,10. 15. Aber der priester Joiada geaufruhr.

bot den oberften über hundert, Die über das heer gesett waren, und sprach zu ihnen: Führet sie zum hause kinauf in den hof; und wer ikr folget, der sterbe des schwerts. Denn der priester hatte gefagt, lie folte nicht im hause des HERRN sterben.

16. Und fie legten die hande an fier und fie ging hinein, des weges, ba die roffe jum haufe des königes gehen; und ward bafelbft getodtet.

17. Da machte Jojada einen bund zwischen dem SEARN, und dem könige, und dem volcke, daß sie des HERRN volck senn solten; also auch swischen dem tonige und dem 18.DA polite.

mbie*fircheBac alfare abe, un

> hennor. 19. Und nakn hundert, und die mabanten, und his, und führet vom hause des S duf dem wege bot banten, gum to fatte fich auf der

Joas etheuett

18. Da ging all

bildniffe recht w

den priefter Sac

vor den alfaren.

bestellete bie at

20. Und alles! froklich, und bi Athalia aber ti sawert, in des 21. Und Joas daer fonig war

Das I Regierung 3 In San fieber vierzig jahr g muffer fieß? *2

2. Und Joa und dem DE lange ihn der vete; 3. Ohne, baf

thaten; denn raudjerte noch 4. Und Joas Reen: Alles geld daff es in das ha bracht werde, d ift, bas geld, fo ie fchahung feiner geld, bas iedern Ben opfert, daß i haus gebracht we

f. Das laffet b nehmen, einen ie befante. Davon f baufallig ist am h mo fie finden, das

6. Da aber bi fren und zwanzi ges joas nicht ber fallig war am hav 7.Rief ber fonis jojada, sammel ferach zu ihnen:

So lout the nun

0.11.) - wied gehinn!

le rings um den fins , und ein ieglicher mi in der hand; und nu jen die mand tomorden hr ben dem fönige fadund eingebet.

obersten über kunden wie ihnen Josebo, der sten hatte, und nichen känner, die des felisies vit denen, die tolde den, und kamen jaka

der priester gab in viesse und schilder in avids gewesen waa se des HENNA *2 Ekron. 334

*2 Ehron.234
abanten funden w
ein reglicher mich r hand, von dem me zur rechten, dis m ecten, zum altan

ließ des königes in n, und septe isnen dag ihm das zeute ihn zum königen und fälligen die , und spracten: Ge et "Spolina

e Lithalia hörete desp licks, das zulteff, fam, to das haus des bem he, fike, da fumben, ulen, mie es genedat e fanger, und insama ge, und olles sold des rählich, mbilufanar ulen, mie sama Lithalia der rem

und iprach: Aunde *4 Weileler der vriester Jodes Fren über kundent er gesegt warm is nen: Führet ses hin den hof; unde ver sterbe des schneiiester hatte gesaut n hause des Den

legfen die händen inein, des weges, die freiges glaffe des königes glaffelbstaget der John der vollet, das film vollet, das f

Joas erneuere (Cap.fl.12.) von den Konigen. das haus &Offes, 403

18. Da ging alles volck des landes in die*kircheBaal, und brachen seine altare abe, und zerbrachen seine bildnisse recht wohl; und Matthan, den priester Baal, erwürgeten sie vor den altaren. Der priester aber bestellete die ämter im hause des DENNA.

*e.10,26.27.

19. Und nahm die obersten über hunderf, und die haupfleufe, und die krabanten, und alles volck des landes, und führeten den könig hinab vom hause des HENNY, und kamen auf dem wege von dem thor der tradanten, zum königeshause; und er sabte sich auf der knigeshause; und er fahte sich auf der kniges fluhl.

safte sieh auf der könige stuhl.
20. Und alles volct im lande war fröhlich, und die stadt ward stille.
Uthalia aber tödteten sie mit dem schwert, in des königes hause.

21.Und Joas war sieben jahr alt, da er könig ward. * v. 4.

Das 12. Capitel.

Regierung Joas, königes in Juda.

1. M siebenten jahr Jehu ward
* Joas könig, und regierete, vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß zibea von Bersaba.

2. Und Joas that, was recht war, und dem HENRN wohl gefiel, so lange ihn der priester Joiada leh-

3. Ohne, daß sie die höhen nicht abthaten; denn das volck opferse und räucherte noch auf den höhen.

4. Und Joas fprach zu den priekern: Alles geld, das geheiliget wird daß es in das haus des HENNN gebracht werde, das gånge und gebe ift, das geld, so iederman giebt in der schadung seiner seelen, und alles geld, das iederman von svenem kerhen opfert, daß es in des HENNN haus gebracht werde,

5. Das laffet die priester zu sich nehmen, einen ieglichen von seinem bekante. Davon solle sie bestern, was baufällig ist am hause (des Herrn,) wo sie finden, das baufällig ist.

6. Da aber die priefter bis ins dren und zwanzigste jahr des foniges Joas nicht befferten , was bau-

fallig war am haufe;
7. Aiefderkönig Joas dem priester
Jojada, fammt den priestern, und frrach zu ihnen: Warum bessert ihr nicht, was baufällig ist am hause? So sollt ihr nun nicht zu euch neh-

men das geld, ein ieglicher von seinem bekanten, sondern follt es geben zu dem, das baufällig ist am hause.

8. Und die priefter bewilligten vom volct nicht geld zu nehmen, und bas baufällige am haufe zu beffern.

9. Da nahm der priester Jojada eine lade, und borete oben ein loch darein, und sehte sie zur rechten hand, neben dem altar, da man in das haus des HENNY gehet. Und die priester, die an der schwelze hüteten, thaten darein alles geld, das zu des HENNY hause gebracht mark.

10. Wenn fie denn sahen, daß viel geld in der lade war, so kam des konteges schreider herauf mit dem hohene priester, und bunden das geld zusamen, und zähleten es, was für des HERRN haus funden ward.

II. Und man gab das geld baar über denen, die da arbeiteten, und bestellet waren zum hause des HERRN zund sie gabens herauß den zimmerzleuten, die da baueten und arbeitesten am hause des GERRN,

12. Nemlich den mäurern und fteinmegen, die da hold und gehauene steine kauften, daß das baufällige am haufe des SENNN gebesfert wurde, und alles, was sie funden am haufe zu bessern noth senn.

15. Doch ließ man nicht machen filberne schalen , pfalter , becten, trommeten , noch irgend ein gülden oder silbern geräthe im hause des HENNN , von solchem gelbe , das zu des HENNN hause gebracht

14. Sondern man gabs den arbeistern, daß fie damit das baufällige am haufe des HENNA besterten.

hause des DENNN besserten.
15. Auch * durften die manner nicht berechnen, denen man das geld that, das siees den arbeitern gaben; sondern sie handelten auf glauben.
*c. 22,73

ben. *c. 22,7.
16. Aber das geld von schuldopfern und sündopfern ward nicht zum hause des HENNU gebracht; denn es war der priester.

17. Bu der zeit zoghafael, der könig zu Sprien, herauf, und ftritte wider Bath, und gewann fie. Und da hafael fein angesicht stellete zu Jerusalem hinauf zu ziehen;

18. Nahm Joas, der könig Juda, * alle das geheiligte, das feine väter Josaphat, Joram und Ahasia, die



könig Juda geheiliget gatten, und was er geheiliget hatte; bargu alles gold, das man fand im fchag in des SENAN hause, und in des koniges Kause, und schickete es Hafael, dem könige zu Sprien. Da zog er ab von Jerusalem. * I Ron. 15/18. 19. Was aber mehr von Joas zu fagenist, und alles, was er gethan hat, das ist*geschrieben in der Chro:

nica der fonige Juba. * 2 Chr. 24/1. 20. Und feine * Enechte emporeten fich, und machfen einen bund, und schlugen ihn im hause Millo, da man

hinab gehet zu Silla. *c.14,19.
21. Denn Josachar, der sohn Simeath, und Josabat, der sohn Somer, seine knechte, schlugen ihn todt: Und man begrub ihn mit feinen vafern in der stadt David, Und*Ama= zia, fein sohn, ward könig an feine * c.14/1. 2 Chron. 25/1.

Das 13. Lapitel.

Regierung Joahas und Joas. I. 3M dren und zwanzigsten jahr Joas, des foniges Juda, ward Joahas, der sonn Jehu, könig über Ifrael zu Samaria fiebenzehen jahr. 2. Und that, das dem SENAN übel gefiel, und wandelte ben funden nach Jerobeams, des sohns Nebat, der Israel fundigen machte, und

lieff nicht bavon. 3. Und des HERRN dorn ergrim: mete über Ifrael, und gab fie unter die hand Hafael, des koniges zu Sniren, und Benhadad, des fohns ha-

fael, ihr lebenlang.

4.Alber Joahas bat des HERMA angesicht. Und der HERM erhörete ihn; benn er fahe den jammer, frael an, wie fie ber tonig gu Gnrien drangete.

5. Und der HENN gab, Trael einen *henland, der sie auß der gewalt der Snrer führete, daß die kinder Ifrael in ihren hütten wohneten, wie vor-€.14,27.

6. Doch lieffen sie nicht von der funde des hauses Jerobeam, der Israel fundigen machte, sondern wandelten deinnen. Auch blieb fte-

hen der hann zu Samaria.

7. Denn es war des volcts Joahas nicht mehr überblieben, den funfzig reuter, zehen wagen, und zehen tau: fend fufvolcts. Denn der könig zu Gnrien hatte fie umgebracht, und hatte fie gemacht, wie drescherstaub.

8. Was aber mehr von Joakas zu fagen ist, und alles, was er gethan hat, und feine macht, fife, bas ift ge: schrieben in der Chronica der konige Mrael.

9. Und Joakas entschlief mit seis nen vätern, und man begrub ihn zu Samaria. Und fein sohn Joas ward

tonig an feine fatt.

10. Im fieben und brenffigften jahr Joan, den königen Juda, ward Joan, der sohn Joanan, könig über Jfrael su Gamaria fechzehen jahr.

11. Und that, das dem HERMI übelgeftel, und ließ nicht von allen funden Jerobeams, des sohns Nebat, der Ifrael fündigen machte, sondern

mandelte drinnen.

12. Was aber mehr von Joas su fagen ist, und was er gethan hat, und seine macht, wie * er mit Amazia, dem könige Juda, gestritten hat, lihe, bas ist geschrieben in der Chronica der könige Ifrael. *c.14,8. 2 Chron. 25,18.21-22 *c.14,8.11.12.

13. Und Joas entschlief mit feinen vatein, und Jerobeam fag auf feinem Muhl. Joas aber ward begraben zu Samaria, ben die könige Ifrael.

14. Elifa aber ward franct, daran er auch ftarb. Und Joac, derfonig Ifrael, fam zu ihm hinab, und weine: te vor ihm, und fprach : Mein* va-ter, mein vater, wagen Jfrael, und seine reufer.

15. Elifa aber fprach zu ihm: Nimm den bogen und pfeile. Und da er den bogen und die pfeile nahm,

16. Sprach er jum könige Ifrael! Spanne mit deiner hand den bogen; und er spannete mit seiner hand. Und Elifa legte feine hand auf bes toniges hand,

17. Und sprach: Thue das fenster auf gegen morgen; und er thats auf. Und Elifa sprach: Scheuff; und ex schoff. Er aber sprach : Ein pfeil des henls vom SENAN , ein pfeil des henls wider die Snrer! Und du wirst die Snrer schlagen zu Alphet, bis fie aufgerieben find.

18.Und er fprach: Nimm die pfeile. Und da er sie nahm, sprach er zum könige Israel : Schlage die erde: Underschlug drenmal; und stund

ftille.

19. Da ward der mann Gottes zornig auf ihn, und fprach : Sattest du funf oder feche mal geschlagen, so würdest du die Snrer geschlagen

20. Da aber (und man ihn beg die kriegsleute land deffelbigen 21.14mb ce beg

Elifa wund im

faben, bis fie

nun aber wirft

nann begruben friegsleute fah mann in Elifa g affam, und die tete, * ward er auf feine fuffe.

22. Illo swan finig ju Gnrien Joahas lebete. 23. Aber dex

gnode, und erbai manote sich zu bundes willen, r und jacob; un derben, verme feinem angefich * 2 2020

24. Und Sa rien, farb i 1 25. Joas

nahm die fig Hadad, des fo der hand sein nommen hatte schlug ihn Jo Städte Fraeis

Das Sistoria Um things in Judg andern in Ifra 1. 32% ander Jeael, ward *

fohn Joas, des to *c.22/28 2. Funfund gr tt, ba er fonig wo neun und gwange lem. Geine mu von Jerujalem.

Under that, wohlgefiel, both ter David; fonde Jous, that er aud 4. Denn die fie abgethan, sonder und räucherte nor

i.Da er nun der tig mard, schlu * Die seinen vater sen hatten.



44.12.13.) er mehr von Joches d alles, was er geiket emacht, fike, bas iff go er Chronica der finial

ahas entichlief mit in und man begrub ihr i ind fein fohn Joas wurd e ftatt. en und brenffiaften jahr

tiges, juda/kard Joses has, fonigüvet Jean fechsehen jahr ft, das dem HERM nd ließ nicht von din

ims, des sohns New igen machte, sonde r mehr von Joas as er gethan hat, w oie * er mit Amon a,gestritten hat Mi ieben in der Ehren

ael. * c.14,8.11 on.25/18.21.22 as enticulief mithin erobeam saff auf inn aber ward begrahmen die könige Ifeael iber mard francisk . Und Jone, berfin u ihm hinab, und nen

be.

nup (broch : Mein, 11 ifer, wagen Istacli = er forach with Rin nd pfeile. Unbhain ie pfeile nim h ce sum kop Jank f deiner handla bigan nnete mit feinn bei

egte feine hand offic rach: Thue das forth orgen; und er thattu rach: Scheuf; m er fproch : Einsigh ENNY, em pfills Die Gnrer! Ila cer schlagen 34 34 ieben find. rach: Nimm biegfe

nahm, fprachen 1: Schlage die m 3 drenmal; und fa ard der mann Com

hn, und forach: bom feche mal geschlagen die Sprex geschlagen

Elifa wund im fode. (C. 13.14.) von den Kon. Juda von Ifr. gefchlagen. 405

Kaben, bis fie aufgerieben waren; nun aber wirst du sie drenmal schlas

20. Da aber Elifa gestorben war, und man ihn begraben hafte, fielen die kriegsleute der Moabiter ins land deffelbigen jahrs.

21. Und es begab sich, daß sie einen mann begruben. Da sie aber die kriegsleute fahen, wurfen fie den mann in Elifa grab. Und ba er hin= ab fam, und die gebeine Elift anruh: rete, * ward er lebendig, und trat auf seine fuffe. * Gir. 48,14.15.

22. Allso swang nun Sasael, der könig zu Snrien, Ifrael, so lange

Joahas lebete. 23. Aber der HEAN that ihnen gnade, und erbarmete sich ihrer, und wandte fich su ihnen, * um feines bundes willen, mit Abraham, Isaac und Jacob; und wolte sie nicht verderben, verwarfsie auch nicht von leinem angesicht, bis auf diese stun=

* 2 200 f. 2, 24. 3 200 f. 26, 42. 24. Und Safael, der fonig gu Gn= rien, ftarb, und sein sohn Benha-bad ward konig an feine ftatt.

25. Joas aber fehrete um, und nahm die ftadte aufi der hand Ben-Hadad, des fokus Hafael, die er auf der hand seines vaters Joahas ge: nommen hatte, mit ftreit. Drenmal schlug ihn Joas, und brachte die stadte Ifrael wieder.

Das 14. Lapitel.

Biftoria Umazia und Ufaria, der könige in Juda; Jeroveams des andern in Ifrael.

1. 3M andern jahr Joas, des foniges Ifrael, ward * Amazia konig, der fohn Joas, des königes Juda.

*c.22,28. 2 Ehron. 25,1. 2. Fünf und zwanzig jahr alt war er, da er fonig ward, und regierete neun und zwanzig jahr zu Jerusa-lem. Geine mutter hieß Joadan bon Jerusalem.

3. Und er that, das dem HERRN wohlgefiel, doch nicht wie sein vafer David; sondern wie sein vater Joas, that er auch.

4. Denn die hohen wurden nicht abgethan, fondern das volct opferte und raucherte noch auf den höhen.

5. Da er nun des konigreiche mach: fig ward, schlug er seine knechte, * Die feinen vater, ben tonig, gefchla= gen hatten. * ¢.12/20.

6. Aber die kinder der todtschläger tödfete ex nicht; wie es denn * ge= schrieben stehet im gesethuch Mose, da derhErr geboten hat, und gefagt: Die vater follen nicht um der finder willen fterben, und die kinder sollen nicht um der väter willen fterben ; fondern ein ieglicher foll um feiner funde willen fterben. *520.24,16. 2c.

7. Er schlug auch der Edomiter im faltithal zehen taufend, und gewann die stadt Gela mit streit, und hieß sie Jaktheel, bis auf diesen tag.

8. Da fandte Umazia boten zu Jo: as, dem fohn Joahas, des fohns Je= hu, dem konige Ifrael, und ließ ihm fagen: Komm her, lag und mit ein=

ander besehen. 9. Aber Joas, der konig Ifraet, fandte zu Umazia, dem konige Juda, und ließ ihm fagen : Der bornftrauch, ber im Libanon ift, fandte jum cedern in Libanon, und lief ihm fagen: Gib beine tochter meinem fohn gum weibe. Aber bas wild auf dem felde im Libanon lieff über ben dornstrauch, und zerfrat ihn.

10. Du haft die Edomiter gefchla= gen; defi überhebet fich bein hert. habe den ruhm, und bleibe dahei= men; warum ringeft bu nach un= gluck, daß du falleft, u. Juda mit bir?

11. Aber 21 mazia gehorchete nicht. Da jog Joas, ber tonig Ifrael, her: auf, und fie befahen fich mit einan= der, er und Amazia, der könig Juda, zu Beth Gemes, die in Juda liegt.

12. Aber Juda ward geschlagen vor Ifrael, dan *ein ieglicher flohe *2 Gam. 18,17. in feine hutte.

13. Und Joas, derkönig Ifrael, griff Amazia, den könig Juda, den fohn Joas, des sohns Akasia, gu Beth Gemes , und tam gen Jerufa= Iem, und zerriff die mauren Jerufa= lem, von dem thor Ephraim an, bis andas ectifior, vier hundertellen

lang. 14. Und * nahm alles gold und filber, und gerathe, das funden ward im haufe des HERRN, und im fchag des königes hauses, dazu die kinder supfande, und zogwieder gen Ga= * 1 Kon. 14,26. maria.

15. Was aber mehr von Joas du sagenist, das er gethan hat, und sei= ne macht, und wie er mit Amazia, dem tonige Juda, geftritten hat, fike, das ift*gefchrieben in ber Chronica, ber tonige Ifrael. *2Chr. 25,17.



16. Und * Joas entschlief mit seinen vätern, und ward begraben zu Samaria, unter den königen Ifrael, und sein sohn Jerobeam ward könig an seine katt. *c.13,13.

17. Umazia aber, ber fohn Joas, des königes Juda, lebete nach dem tode Joas, des fohns Joahas, des königes Jrael, funfzehen jahr.

koniges Jirael, funfzeken jahr. 18. Was aber mehr von Amazia zu fagen ift, das ist *geschrieben in der Chronica der könige Juda.

*2 Ehron. 25,1.

19. Und sie machten einen bund *wider ihn zu Jerusalem; er aber stohe gen Lachis. Und sie sandten kin ihm nach gen Lachis, und tödteten ihn daselbst. *c.12,20.

20.Und fie brachten ihn auf roffen, und er ward begraben zu Jerusalem, ben feine väter in der ftadt David.

21. Und das gange volck Juda nahm Afarja in feinem fechzehnten jahr, und machten ihn zumkönige an statt seines vaters Amazia.

22. Er bauete*Elath, und brachte sie wieder zu Juda, nach dem der könig mit seinen vatern entschlafen war. *c. 16,6.

23. Im funfsehenten jahr Umazia, des fohns Joas, des königs Juda, ward * Jerobeam, der fohn Joas, könig über Ifrael, zu Samaria, ein und vierzig jahr. * Hof. I.I.

24. Und that, das dem HENNN übel gefiel, und ließ nicht ab von allen funden Jerobeams, des sohns Nebat, der Jkael fündigen machte.

25. Er aber brachte wieder herzu die grenge Ifrael, von Semath an, bis ans meer, das im blachen felbe lieget, nach dem worte des GEren, des GOttes Ifrael, das er geredet hatte durch feinen knecht "Jona, den sohn Umithai, den propheten, der von Gath Genher war. *Jon. 1/1.

26. Denn der HERR fahe an den elenden jammer Frael, daß auch die verschlossene und verlassene dahin waren, und kein helfer war in Frael.

27. Und der HERR hatte nicht

27. Und der HERN hafte nicht geredet, daß er wolfe den namen Israel außtilgen unter dem himmel; und * half ihnen durch Jerobeam, den sohn Joac, *c. 13,5.

28. Was aber mehr von Jerobeam zu fagen ift, und alles, was er gethan hat, und feine macht, wie er gestriften hat, und wie er Damascon und hemath widerbracht an Juda in Frael, sike, das ift geschrieben in der Chronica der könige Frael.

29. Und Jerobeam entschlief mit seinen vätern, mit den königen Ifrael. Und sein sohn Sacharja ward könig an seine statt.

Das 15. Lapitel.

Regierung etlicher konige in 311s da und 3frael.

I. 3M sieben und zwanzigsten jahr Jerobeam, des königs Ifrael, ward könig Ufarja, ber fohn Umazia, des königes Juda.

2, Und war-fechzehen jahr alt, da er könig ward, und regierete zwen und funfzig jahr zu Jerufalem. Setne mutter hieß Jechalja von Jerufalem. *c.14,21,

3. Und that, das dem HENNY wohl geftel, aller dinge, wie sein vater Amazia.

4. Ohne daß fie die höhen nicht abthaten; denn das volct opferte und raucherte noch auf den höhen.

5. Der HENN plagte aber der könig, daß * er auffähig war, bis an seinem fondern hause. Jotham aber, des königes sohn, regierete das haus, und richtete das volck im lande.

*2 Chron. 26, 19.
6. Was abermehr von Usariazu sagenist, und alleg, was er gethan hat, sike, das ist geschrieben * in det Chronica der könige Juda.

*2 Chron. 26/1. sq. 7. Und Afarja entschlief mit seinen vätern; und man begrub ihn ben seine väter in der stadt Davids. Und sein sohn Jotham ward könig an seine statt.

8. Im acht und drenstigsten jahr Alfaria, des königes Juda, ward königes Juda, ward königes Gacharia, der sohn Jerobeam, über Irael, du Samaria, sechs monden. *c. 14,29.

9. Und that, das dem SENNN übel geftel, wie seine väter gestan katten. Er ließ nicht ab von den fünden Jerobeams, des sohns Nebat, der Frael fündigen machte.
10. Und Sallum, der sohn Jabes,

10. Und Sallum, der fohn Jabes, machte einen bund wider ihn, und fehlug ihn vor dem volcte, und tödtete ihn; und ward könig an feine katt.

11. Was aber mehr von Sacharla zu sagen ift, siche, das ift geschrieben in der Chronica der könige Ifrael.

finjahr Afarja, undregierete ein

menabem, Pelal

12. Und bas if

Jehu geredet hat

det ins vierte g

fugl freed; und

13. Gallum ab

nord fonig im

* C.I

aaria.
14. Denn Me Bid, 808 hexauf lam gen Samar fum, den fohn Ja und todtete ihn ,

fine fatt.
15. Was aber 1
14 fazenift, und f anciditete, fike, inder Chronica d

16. Dazumal
Tibstanda Au
Ten, und ihre g
darum, daß siei
lassen; und scriff
gere, und zeriss
17. Imneun
Asarja, des fi

Irael, sehen i 18. Und tha übel geftel, * nicht von den des fohns Neb gen machte.

19. Und es fa

nig Menahem

non Ultivien, in making gab dem 9 mer filbers, daß und befräftigteik. 20. Und Wenal in Isael, auf die ufter fakt filbers auf mann, das et dem nien gabe. Ulfo a Ulfortien wieder handt im lande.

21. Was aber in him ju faştı ift, ştihan hit, fihe, di m der Ekvanica der 22. Und Menahi kinan väferi ; uni ikha merd fönüg at 23. Im funfisisf des finges Juda ; kehak, der sohn

Mad ju Samari

.15.) Marja Badeni

h widerbracht an in he, basift gefdirieban aber könige Frael. Jerobeam entifflief en, mit den königen die ein fobn Gachatjann ine statt.

3 15. Lapitel. ng etlicher köngen Jar gel.

ieben und zwingen Jerobeam, des king d könig Alfarja, derfin foniges Juda, *fechseken jakt allik

und regierete pu krzu Jerusalem. E Jechalia von Jei , bas dem HERK

Mer dinge, wie seins

af fie die hoken denn das volcions te noch auf den boden ERR plagte and er auffähig war, ist und wohnete in in se. Jotham abers n, regierete dus hi das volct im lands

2 Ehron. 26,19. aber mehr von Ahrh und alles, was er gen as ift geschrieben full er konige Just 2 Chron.261 M (farja entalle mille

; and man highligh iter in der fint don't ohn Jothan nudba the und drenffigfin

königes Juda, will aria, der john Jeroba , su Gamarie, la låt, das dem hen

wie feine patergin beams, des fofis relfundigen mod sallum, der foft Jul n bund wider ihn n or dem volcke, und fil ward fonig an femeli aber mehr von Sadin nica der tonige Jitt

Menabem, Petabiah, (C.15.) von den Königen. 12. Und das ists, das * der HENN

Jehu geredet hatte: Dir follen finder ins vierte glied sigen auf dem Ruhl Israel; und ist also geschehen.

* c.10,30. 13. Sallum aber, der fohn Jabes, ward könig im neun und drenffig-Ren jahr Alfarja, des königes Juda; und regierete einen monden zu Ga-

14. Denn Menakem, der sohn Badi, sog herauf von * Thirsa, und kam gen Samaria, und schlug Sal: tum, ben fohn Jabes, su Samaria, und todtete ihn, und ward tonig an feine ftatt. * I Ron. 16,17.

15. Was aber mehr von Sallum gu fagen ift, und feinem bund, den ex anrichtete, sike, das ist geschrieben

in der Chronica der könige Ifraet. 16. Dazumal schlug Menahem Tiphfah und alle, die brinnen waren, und ihre grenhe von Thirsa, daxum, daß fie ihnnicht wolten ein: lassen; und schlug alle ihre schwangere, und gerriß fie.

17. Im neun und drenffigften jahr Afarja, des königes Juda, mard könig Mexahem, der fohn Gadi, über Ifrael, zehen jahr zu Gamaria.

18. Und that, das dem SENNN ubel gefiel. * Er ließ fein lebenlang nicht von den funden Jerobeams, des sohns Nebat, der Israel fundigen machte.

19. Und estam Phul, der könig son Uffhrien, ins land. Und Menahem gab dem Phul fausend cenfner filbers, daß ers mit ihm hielte, und befräftigteihm das tonigreich.

20. Und Menahem fegte *ein geld in Ifrael, auf die reichesten, funfzig setel silbers auf einen ieglichen mann, das er dem könige von 21stherien gabe. Also zog der könig von klich Uffirien wieder heim, und blieb nicht im lande. * c. 23,35.

21. Was aber mehr von Menakem du fagen ist, und alles, was ex gethan hat, sike, das ist geschrieben

en der Chronica der könige Jfrael. 22. Und Menahem entschief mit feinen vatern ; und Petahiah , fein fohn, ward tonig an feine ftatt.

23. Im funfsigsten jahr Afarja, bes königes Juda, ward könig Pe-kahiah, der fohn Menahem, über Mrael zu Samaria, zwey jahr.

24. Und that, das dem HEARN übel gefiel: benn * er ließ nicht von ber funde Jerobeams, bes sohns Nebat, ber Frael fundigen machte. c.10,29. c.14,24.

petab, Jotham, 407

25. Und es machte Petak, der sohn Remalja, feines riffers, einen bund wider ihn, und schlug ihn zu Gama= ria, im pallaft bes koniges haufes, mit Argob und Arie, und funfzig mann mit ihm von den findern Gtlead, und tödtete ihn; und ward to: nig an seine statt.

26.2Bas aber mehr von Petahjah su fagen ift, und alles, was er ge= than hat, fihe, das ift gefehrieben in

der Chronica der tonige Fraet. 27. Im swen und funfeigsten jahr Afarja, des königes Juda, ward to: nig Petah, der fohn Remalja, über

Israel zu Samaria, zwanzig jahr.
28. Und that, das dem GERRN
übel gefiel; denn er ließ nicht von der sinde Jerobeams, des sohns Nebat, der Ifrael sündigen machte.

29. Bu den zeiten Betah, bes to-niges Ifrael, tam Thiglath Pilesfer, der könig zu Afforien, und nahm Sion, Abel, Beth Maecha, Jano-ka, Kedes, Hazor, Gilead, Galilaa, und das gange land Maphthali, und führete fle weg in Uffgrien.

30. Und Sofea, der fohn Ela, mach= te * einen bund wider Petah, den fohn Remalia, und fehlug ihn tobt; und ward könig an seine flatt, im zwanzigsten jahr Jotham, des sohns Usia. *c.12/20.c.14/19.

31. Was aber mehr von Petah su fagenift , und alles, was er gethan hat, fice, bas ift * gefchrieben in bee Chronica ber tonige Ifrael. * 2 Chron. 28,6,

32. Im andern jahr Petah, des fohns Remalja, des toniges Ifrael, ward *könig Jotham, der folm Ufia, des königes Juda. *2 Chron.27/1.
33. Und war funf und swanzig

jahr alt, da er könig ward, und * re: gierete fechzehen jahr ju Jerufalem. Geine mutter hief Jerufa, eine * c. 16,2 tochter 3adot.

34. Und that, bas dem SERNN wohl gefiel, *allerdinge, wie fein vater Ufia gethan hatte. * c.14,3. * c.14/3.

35. Dhne, daffie bie hohen nicht abthaten; benn bas volck opferte und räucherte noch auf den höhen. Er bauete das hohe thor am hause bes DEANN.

36. 234s

36. Was aber mehr von Josham zu sagen ist, und alles, was er gethan hat, sike, das ist geschrieben in der Chronica der könige Juda.

37. Zu der zeit hub der HENN an zu senden in Juda * Nezin, den könig zu Swrien, und Pekah, den sohn Remalja. *Ef.7.1.

38. Und Josham entschlief mit seisnen vätern, und ward begraben ben seine väter in der stadt David, seisnes vaters. Und Alhas, sein sohn, ward könig an seine skatt.

Das 16. Lapitel.

Uhas und feine regierung.

1. M siedenzehnten jahr Petak,
des sohns Nemalja, ward könig * Uhas, der sohn Jotham, des
königes Juda. *2 Chron.28,1.

2. Imanzig jahrwar Ahas alt, da er könig ward, und * regierete fechzehn jahr zu Jerufalem; und thät nicht, was dem HENNY, seinem GOtt, wohl gefiel, wie sein vater David. *c. 15,33.

3. Denn er wandelte auf dem wege der könige Ifrael. Dazu * ließ er seinen sohn durchs seuer geher, nach den gräueln der henden, die der HENN vor den kindern Ifrael verkrieben hatte. *c.17,31.2c.

4. Und that opfer, und raucherte auf den hohen, und auf den hügeln und unter allen grunen baumen.

5. Dazumal zog * Rezin, der könig zu Syrien, und Pekah, der fohn Remalja, könig in Ifrael, hinauf gen Jerufalem, zu ftreiten, und belagerten Uhas; aber sie konten sie nicht gewinnen. * Ff. 7,1.

6. Zur selbigen zeit brachte Rezin, könig zu Sprien, *Elath wieder an Sprien, und fließ die Jüden auß Elath; aber die Sprerkamen, und wohneten drinnen, bis auf diesen tag. *c.14,22.

7. Alber Akas fandte boten zu * Thiglath Pilesfer, dem könige zu Affirten, und ließ ihm sagen: Ich bin dein knecht und dein sohn; komm herauf, und * hilf mir auß der kand des königes zu Sprien, und des königes Ifrael, die sich wider mich haben aufgemacht. *c. 15,29.

8. Und Ahas * nahm das silber und gold, das in dem hause des Höniges hauses funden ward, und fandte dem könige zu Usprien geschencke. *1 Kön.15,18. 9. Und der könig zu Affirien * gehorchte ihm, und zog herauf gen Damafcon, und gewann sie, und führete sie weg gen Kir, und tödtete Rezin. * I Kön_15,20.

10. Und der könig Ahas zog enkgegen Thiglath Pilesser, dem könige zu Assprien, gen Damascon. Und da ereinen altar sahe, der zu Damasco war, sandte der könig Ahas desselben alkars ebenbild und gleichniß zum priester Urfa, wie derselbe gemacht war.

II. Und Uria, der priester, bauete einen altar, und machte ihn, wie der könig Ahas du ihm gefandt hatte von Damasco, bis der könig Ahas von Damasco kam.

12. Und ba der konig von Damafeo kam, und den altar fahe, opferteer brauf.

13. Und zündete darauf an fein brandopfer und speisopfer, und goß drauf seine tranckopfer, und ließ das blut der danckopfer, die er opferte auf den altar sprengen.

14. Aber den ehernen altar, der vor dem HENNN flund, that er weg, daß er nicht stünde zwischen dem altar, und dem hause des HENNN; sondern setze ihn an die ecke des altars gegen mitternacht.

15. Und der könig Akas gebot Uria, dem priester, und sprach: Auf dem grossen alfar solf du anzünden die brandopfer des morgens, und die speisopfer des abends, und die brandopfer des königes und sein speisopfer, und die brandopfer alles volcks im lande, fammt ihrem speisopfer and tranckopfer, und alles blut der brandopfer, und dalles blut der brandopfer, und dabung sprengen; aber mit dem ehernen alfar wil ich dencken, was ich mache.

16. Uria, ber priefter, that alles, was ihn der konig Uhas hieß.

17. Und der fonig Ihas brach ab die seiten an den gestühlen, und that die kessel oben davon, und das meer that er von den ehernen ochsen, die drunter waren, und seste es auf das steinerne pflaster.

18. Dazu die decte des fabbaths, die fie am haufe gebauet hatten, und den gang des königes hauffen, wendete er dum haufe des hENNN, dem könige du Uffhrien zu dienft.

19.2045

19. Was abet him if, das er 9 a gefarieben i finge Juda.
20. Und Uhas mvätern, und ine väter in lad histor, fei a feine flatt.

gofen tonig. (Ca

Das 17.
Unter Hofea x
filme in Ulfveie
L' Col molfte
L' finiges
iber Ifrael ju Si
fin Clancunjal
Allabihat, di
übel aefiel, boch ni

Ifreel, die vor ihr

5. Wider bent auf Salmanaffer frein. Und hof ikan, daß er ihm o 4. Da aber bei mnen ward, da anrichtete, und dem könige in Enicht darreichet nige zu Afferie

er ihn, und leg

s. Und der t

dufs gange land und belagerte f 6. Und im ner mann der fönig ria, und führete firien; und feht in habor, am waf ten fläbten der M 7. Denn ba die

der den hERRY, i digien, der fie auf d führet hatte, auf d des foniges in Soni tegotter fürchteter 8. Und wandelte den wenfe, die de habern jirael vert

nu die fonige Jfrae

"a. 16,3.c.
9. Und die finder:
traibre sachen miche
iden BOtt, die di
tra, armlich, daß
dauren in allen ficklisser und veste
10. Und richteten
kant auf allen hof

anterallen grünen *c.16,4.1

4.15.16.) Uria prich ver fonig zu Afforier a de und zog berauf erge. do gewann sie eund film Kiez und ködtere Naja *1. Kon. 15/20.

der fong Masian glath Pileffer, den fin n, gen Damafen. H altar fahe, de pu de , fandte der fing Ass lfars ebenbilden deb iefter Uria, me den

leia, der priestet, bu und machte ika, nut zu ihm gefandt bi , bis der könig A kam.

ver könig von Dami altar fahe- ovfern

andete barauf ani und fpeisopfer, # eine tranctorfer s ber banctopfer, !!! den altar sprengm ben ekernen altu EURU fund th er nicht ftunde jum , und bem hart fondern festeihnt ars gegen mitteenat der könig Abas gebi ciester, und sprod; en altar folt du engir opfer des morgers, n fer des abents, unt r des finges and for , und bie binberferel im lande, funt inte and franctople, whit er brandopfer, und andern opfer foli

vil ich denden, mei fönig Alhakaish der fönig Alhakaish der fönig Alhakaish in den aefükken, mei evon den eksena ater waren, und för nere pflafter. Die decke des hills aufe gedaute halla aufe gedaute halla aufe des hella m kaufe des hella m kaufe

igen; abermitdent

Bofea tonig. (Cap. 17.) von ben Ronigen. Ifraels grauliche abgotterey. 400

19. Was aber mehr von Alhas zu fagen ist, das er gethan hat, sike, das ist * geschrieben in der Ehronica der tönige Juda. *2 Chron.28, I.

tonige Juda. *2 Chron.28,1.
20. Und Uhas entschlief mit seinen vätern, und ward begraben ben seine väter in der stadt Davids.
Und Histia, sein sohn, ward könig an seine statt. *c.18,1.2c.

Das 17. Lapitel.

Unter Bofeg werden die zehen famme in Uffprien geführet.

1. 322 zwolften jahr Alhas, des toniges Juda, ward könig über Ifrael zu Samaria Hosea, der sohn Ela, neun jahr.

2. Und that, das dem SENNA übel gefiel, doch nicht wie die könige

Ifrael, die vor ihm waren.

3. Wider benfelbigen zog kerauf Salmanaffer, der könig zu Ufshrien. Und Hofea ward ihm unterathan, daß er ihm geschencke gab.

4. Da aber ber tonig zu Uffirien innen ward, baß hofea einen bund anrichtete, und boten hatte zu So, dem könige in Egnpten, gefandt, und nicht darreichete geschencte dem könige zu Uffirien alle jahr, belagerte er ihn, und legte ihn ins gefängniß.

5. Und der könig zu Uffprien zog aufs gange land, und gen Samaria, und belagerte fie dren jahr.

6. Und im neunten jahr hofea gemann der könig zu Uffrien Samaria, und führete Ifrael weg in Uffhrien; und feste fie zu Salah und zu habor, am waffer Gofan, und in ben ftabten der Weder.

7. Denn ba die kinder Frael wieder den SENNI, ihren SDet, fündigten, der sie auf Egyptenland geführet hatte, auf der hand Pharao, bes finiges in Egypten, und ande

re götter fürchteten;
8. Und wandelten nach der hensen wense, die der HENN vor den findern Israel vertrieben hattriund wie die könige Israel thaten.

*c.16,3.c.21,2.

9. Und die kinder Ifrael schmacketen ihre sachen wider den BENNN, ihren Bott, die doch nicht gut waren, nemlich, daß sie ihnen höhen daueten in allen städten, bende in schlössern und vesten städten.

10. Und richteten faulen auf, und hanne auf allen hohen hügeln, und unter allen grunen baumen;

*c.16,4. 1 Ron.14,23.

11.Und raucherten baselbst auf alten hohen, wie * die henden, die der HERR vor ihnen weggefrieben hatte, und trieben bose flücke, damit sieden DEURN erzürneten,

*c.16,3.

12. Und dieneten den gögen, das vonder SENN zu ihnen gefagt hate te: * Ihr follt folches nicht thun.

*2 Mtos. 20, 2.5. c. 23, 13.

13. Und wenn der HEMN bezeugete in Ifrael und Juda, durch alle propheten und schauer, und ließ ihnen sagen: * Kehret um von euren böfen wegen, und haltet meine gebote und rechte nach allem geseh, das ich euren vätern geboten habe, und das ich zu euch gesandt habe durch meine knechte, die propheten;

* Jer. 25,5.

14. So gehorcheten sie nicht, fone bern harteten ihren nacken, wie der nacke ihrer vater, die nicht gläubten an ben bennt, ihren EDtt.

15. Dazu verachteten sie seine gebote, und seinen bund, den er mit ihren vätern gemacht hatte, und seine zeugnisse, die er unter ihnen thät; sondern wandelten ihrer eitelkeit nach, und wurden eitel den henden nach, die um sie her wohneten; von welchen ihnen der DENN* geboten hatte, sie solten nicht, wie sie thun,

*5 Mos. 18/24.

16. Aber sie verliessen alle gebote des HEANN, ihres BOttes, und *machten ihnen zwen gegossen kalber und hänne; und defeten an alle beer des himmels, und dieneten Baal; *1 Kön. 12/28.

17. Itnd lieffen * ihre fohne und tochter durche feuer gehen, und ginsgen mit weiffagen und zaubern um; und übergaben sich zu thun, das dem HENNN übel geftel, ihn zu erzürnen.

* v.31. te.

18. Daward der HEAN fehr zornig über Frael, und that * fie von feinem angesicht; daß nichts überblieb, denn der stamm Juda alleine. * c. 23,27.

19. Dazu hielt auch Juda nicht die gebote des HERRN, ihres Edites, und wandelten nach den sitten Ifrael, die sie gethan hatten.

20. Darum verwarf ber HENDe allen saamen Ifrael, und brangete sie, und gab sie in die hande ber rauber, bis daß er sie verwarf von seinem angesichte.

21. Dens

410 3fr. wird weggeführet. Das 2. Buch (E.17.18.) Derftumelter gottest.

21. Denn * Ifrael ward geriffen vom haufe Davids, und fie machten Bum tonige Jerobeam, ben fohn Mer bat. Derfelbe wandte Ifrael hin: ten ab vom SEANN, und machte, daß fie schwerlich fündigten.

* I Ron. 12,20. 22. Alfo mandelten bie finber 3fraet in allen funden Jerobeams, Die er angerichtet hatte, und lieffen nicht davon;

23. Dis berbENA Ifrael von fei-nem angesicht that, wie er geredt hatte durch alle seine tnechte, die propheten. Also ward Frael auf feinem lande weggeführet in 28ffnris 1, bis auf diesen tag. * Jer, 25,9. 24. Der könig aber zu Afforien en, bis auf diefen tag.

ließ kommen von Babel, von Eutha, von Ava, von hemath, und Se-pharvaim, und befehte die ftabte in Samaria, an ftatt der finder Ifrael. Und fie nahmen Samarig ein, und wohneten in derfelben ftadten.

25. Da fie aber anhuben dafelbft u wohnen, und den SERRN nicht fürchteten; sandte der HERR lo: men unter fie, die erwürgeten fie.

26. Und fie lieffen dem konige zu Uffnrien fagen: Die henden, die du hast hergebracht, und die städte Sa: maria damit befest, wissen nichts von der wenfe des Gottes im lande; darum hat er lowen unter fie gefandt, und fike, diefelben todten fie, weil fie nicht wiffen um die wepse des Goffes im lande.

27. Der könig zu Uffnrien gebot, und fprach : Bringet bahin ber prie-fter einen , die von dannen find weggeführet, und ziehet hin, und woknet dafelbst; und er lehre sie die wense des Gottes im lande.

28. Da fam der priefter einer, bie von Samaria weggeführet waren, und feste fich ju BethEl; und leh: rete fie, wie fie ben DERNN fürch: den folten.

29. Aber ein*ieglich volck machte feinen gott, und thaten fie in bie baufer auf den höhen, die die Gamariter machten, ein ieglich volck in ihren ftabten, darinnen fie wohne: n. 30. Die von Babel machten Gu-

choth Benoth. Die von Chut mach: ten Rergel. Die von hemath mach: ten Usima.

31. Die von Ava machten Nibe: has und Tharthat. Die von Ses wharvaim "verbrannten ihre fohne

dem Adramelech und Anamelech. ben göffern berer von Gepharva: * c.16,3. c.21,2.5 2006.18,10

32. Und weil fie ben SERNIR auch fürchteten, machten sie ihnen priefter auf den hohen auf den un: fersten unter ihnen, und thaten sie in die haufer auf den hohen. 33. Allfo fürchteten fie den Berrn

und bieneten auch ben goffern, nach eines ieglichen volcks wenfe, von dannen fie hergebracht waren.

34. Und bis auf diefen tag thun fie nach der alten wenfe; daß fie me: der den HERRN fürchten, noch ih re sitten und rechte thun, nach dem gefeg und gebot, das der SERR geboten hat den kindern Jacob, wel chem er den namen Frael gab;

35. Und machte einen bund mitihe nen, und gebot ihnen, und fprach: Fürchtet feine andern gotter, und betet sie nieht an, und dienet ihnen nicht, und opfert ihnen nicht:

36. Sondern den HERRN, der euch auf Egnptenland geführet hat, mit groffer fraft und aufigerecktem arm, den fürchfet, den betet an, und dem opfert.

37. Und die sitten, rechte, gesete und gebote, die er euch hat beschreit ben laffen, die haltet, daß ihr dar nach thut alle wege, und nicht an: dere gotter fürchtet, *Bar. 6,22.28.

38. Und des bundes, den er mit euch gemachet hat, vergesset nicht, daß ihr nicht andere gotter fürchtet.

39. Sondern fürchtet den DErrn, euren GOft; der wird euch erret: ten von allen euren feinden.

40. Aber diese gehorchten nicht, fondern thaten nach ihrer vorigen menie.

41. Allfo fürchteten diefe henden den HErrn, und dieneten auch ihren gogen. Allfo thaten auch ihre finder und kindeskinder, wie ihre vater get than haben, bis auf diefen tag.

Das 18. Lapitel.

Bey regierung hiskia wird Jenus falem von Sanberib belagert.

I. 3M britten jahr hofea, bes fohns Ela, des königes Ifrael, ward könig hiskia, ber fohn Ahas, des könige Juda.*c.16,20.2Chr.29,1 2. Und mar funf und zwanzig jahr

alt, da er könig ward, und regierete neun und zwanzig jahr zu Jerusa: tem. Geine mutter hieß 2lbi, eine tochter Gacharia.

eletia tenig. (

3. Und that, nohl gefiel, wie 4. Er that at trach die faule inneauß: un Mange, bie * 2 unn bis zu ber Inder Ifrael ge liffie Mehufth s. Er verfraue Bott Frael; b glochen nicht w mam Juba, nod 6. Et king ben

kielt feine gebot Mose geboten ha 7. Und ber SE mo er aufjog, lich. Darguway konige zu Affine nicht unterthan

wich nicht hinte

8. Er schlug a sen Gasa, und i stillessen and s

9.7im viert niges Juda, jahr Sofea, be ges Ifrael)ba tonig su Affi Samaria, un 10. Und * ge

iahren, im fed 1st, im neunfen ges Ifrael, be monnen.

11. Lind der to tete Frael weg lekte fie zu Hall moffer Gofan, u Meder.

12. Darum, b met hatten ber 1 ihres Gottes, un ten feinen bund, 1 fe, ber fnedit des hatte, dever hatte Met noch gethan.

13. Im vierzehr fruiges histia * herib, ber fonig alle vefte ftabte 3

E1.36,1. @ 14. Da sandte iba, sum fonig Comis, und Ließ il bemich verfundig git! was bu mi



Stotia tonig. (Cau. 18.) von ben Konigen. Sanberib drobet bietia 411

3. Und that, was dem SERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

8.) Verftumelter gottel

amelech und Anamele

tu betet bon Gebietit

6,3, 0.21,2,5 2006.15

d weil sie den Senn hteten, machten sie de

uf den hohen aufden iter iknen, und fain

fürchteten sieden ben

ten auch den giffert auf

lichen volcks nair in

e hergebrachtwans.

bis auf diefen tigft

r alten wense; dahler ENDO fürchten, mi

d rechte thun, nad!

bot, das der hem

en findern Jacobil

iamen Ifrael gab;

achte einen bund mi

bot ihnen, und for

ine andern gotter,

htan, und bienet in

pfertiknen nicht dern den HENN

gnotenland gefühm

traft und aufgent

archfet, den betrimi

die litten, remte,

e, die er euch hat him

, die haltet, dafift

alle wege, und migi

r fürchtet, *Bir.6/11 d des bundes, den

chet hat, vergessets cht andere gotin fat

idern fürditeilinge

off; der wird and core

er diese genetiatel

haten nach ihm was

fürchteten biefele

t, und dieneten auch

lo thaten auch ihrela

tinder, wie ihre vita

, bis auf diefentis

13 18. Lapitel

erung biskia wird

Sanberib belagen

riften jahr hole

Ela, des foniges,

Histia, berfilalli judg. c.16,20.20m

ar funf und many

amangig jahr ju Jen

adjarja,

len euren feite.

ifer auf den höhen.

4. Er that ab die hoken, und ger: brach die säulen, und roftese die hänne auß: und zerstieß die eherne schlange, die * Wose gemacht hatte; denn die zu der zeit hatten ihr die tinder Itrael geräuchert, und man hieß sie Rehusthan. * 4 Wos. 12, 8, 9.

5. Er verfrauete dem BErrn, dem Bott Ifrael; baß nach ihm seines gleichen nicht war, unter allen tonigen Juba, noch por ihm gewesen.

6. Er hing bem SENNI an, und wich nicht hinten von ihm abe; und hielt feine gebote, bie ber hENR Mose geboten hatte. * 1 Gam. 12,20. Pf.119/51.102.

7. Und ber herr war mit ihm, und wo er aufzog, * handelfe er klugtich. Darzu ward er abtrunnig vom könige zu Affirien, und war ihm nicht unterthan. *1 Sam, 18,14.
8. Erschlug auch die Philister bis

gen Gafa, und ihre grenge, von den Schloffern an, bis an die vesten stad:

9. Im vierten jahr histia, des foniges Juba, (bas war bas fiebente jahr Sofea, bes fohns Ela, bes fohns ges Ifrael)da zog Salmanaffer, der könig zu Affirien, herauf wider Camaria, und belagerte fie

10. Und * gewann sie nach dreven jahren, im fechsten jahr Histia ; bas ift, im neunten jahr Hofea, bes toni: ges Ifrael, ba ward Samaria ge-* c.17,6. wonnen.

11. Und der fonig zu 21ffgrien* füh: refe Israel weg gen Uffinien, und feste fie zu Salah und Sabor, am waster Gosan, und in die städte der Meder. c, 17,6.

12. Darum, daß sie nicht gehor: ehet hatten ber ftimme bes Serrn, ihres Gottes, und übergangen hatten seinen bund, und alles, was 2010: fe, ber frecht des HERRN, geboten hatte, derer hatten sie keines gehor=

thet noch gethan, 13. Im vierzehnten jahr aber bes toniges histia * 20g herauf San-herio, ber fonig zu Uffirien, wider alle veste siddte Juda, und nahm sie *2 Chron.32,1.

Ef.36,1. Gir.48,20. 14. Da fandte Sistia, ber fonig Juda, jum tonige von Minrien gen Cachis, und ließ ihm fagen : 3ch ha= be mich versundiget, tehre um von mir, was du mirauflegeft, wil ich

tragen. Da legte der fonig von 215forien auf histia, ben tonig Juda, bren hundert centner filbers, und prenting centnergoldes.

15. Alfo gab histia * alle bas filber, das im haufe des HERRY, und in den schähen tes königes hauses * c.16,8. funden ward

16. Bu felbiger zeif zerbrach Sisfia, ber tonig Juda, Die thuren am tempel des hEMRN, und Die bleche, die er felbst überziehen hatte lafen; und gab fie bem tonige von Uffnrien.

17. Und der könig von Uffirien fandte Tharthan, und ben ertfam= merer, und den Rabfate von Cachis, jum fonige Siefia mit groffer macht gen Jerufalem; und fie jogen ber: auf. Und ba fie hinkamen , hielten sie an der wassergruben ben dem obern feich, der da liegt an der ftraf

sen auf dem acter des walcfmullers; 18. Und rief dem tonige. Da fam herauf zu ihnen * Eliafim, ber fohn Billia, der hofemeifter, und Geber na, der schreiber, und Joah, der sohn Uffapk, der cantler. * Ef.36/3.

19. Und der erhschencte sprach au ihnen : Lieber, faget bem fonige Sistia: Co fpricht der groffe tonig, der könig von Unrien: Was ift das tur ein troß, darauf du dieh verläse fest?

20, Mennest du, es sen noch rath und macht zu streiten? Worauf ver: laffest du denn nun bich , baff bu ab: trunnig von mir bist worden

21. Sike, verlässest du dich auf diesen * serstoffenen rohrstab, auf Egnpfen? Welcher, fo fich iemand drauf lehnet, wird er ihm in die hand gehen, und fie burchboren. Alfo ift Pharao, ber könig in Egnpten allen, die sich auf ihn verlaffen.

22. Db ihr aber wolfet gumir fagen; Wir verlaffen uns auf den SENNI, unsern Gott; Iste denn nicht der, def hohen und altare Sietia hat abgethan, und gesaget du Juda und zu Jerusalem: * Vor diefem alfar, der du Jerusalem ift, sout ihr anbefen? *2 20101.20124.

23. Run gelobe meinem herrn. dem könige von Affirien: Ich wil dir zwen taufend roffe geben, daß du mogeft reuter dazu geben.

24. Wie wilt du benn bleiben vor bem geringften herrn, einem meines herrn unterthanen? Und verlässest 412 Rabfate laftert. Das 2. Buch (E.18.19.) Bistia leget einen fact an.

dich auf Egnpten, um der wagen und reuter willen.

25. Mennest du aber, ich sen ohne den HERNN herauf gezogen, daß ich diese stätte verderbe? Der hErr hat michs geheissen; Zeuch hinauf in diß land, und verderbe es.

26. Dasprach Eliakim, der sohn Hilkia, und Sebena, und Joah, zum erzschencken: Nebe mit deinen knechten auf Sprisch, denn wir verkehens; und redenicht mit uns auf Judisch, vor den ohren des volcks, das auf der mauer ist.

27, Alber der erhschencke sprach zu ihnen: Hat mich denn mein herr zu deinem herrn, oder zu dir gesandt, daß ich folche wort rede? Ja zu den mannern, die auf der mauer siehen, daß sie mit euch ihren eigenen mist fressen, und ihren harn saussen.

28. Also stund der ertischencte, und rief mit lauter stimme auf Judisch, und redete, und sprach: Höret das wort des groffen königes, des königes von Affrien.

29. So fpricht der könig: Lasset euch hiekia nicht aufsehen: benn er vermag euch nicht zu erretten von meiner hand,

30. Und lastet euch hiskia nicht vertrösten auf den HERNN, daß er saget: Der HERN wird und erreften, und diese stadt wird nicht in die hande des königes von Usprien gegeben werden.

31. Gehorchet hiskianicht. Denn so fpricht der könig von Ussprien: Mehmet an meine gnade, und kommet zu mir herauß, so soll iederman * seines weinstocks und seines feigenbaums essen, und seines brunnens trincken; *1 Kön. 4,25,

32. Bis ich fomme, und hole euch in ein land, das eurem lande gleich ist, da forn, most, brot, weinderge, öldäume, öl und honig innen ist; so werdet ihr leden bleiden, und nicht sterden. Gehorchet distia nicht, denn er verführet euch, daß er spricht: Der HENN wird uns erretten.

33. Saben auch die götter der henden ein ieglicher sein land errettet von der hand des königes von Ussigen ? * 2 Chron. 32, 13. Ef. 10, 10, 11.

rien? * 2 Chron. 32/13. Ef. 10/10.11, 34. Wo find die götter zu hemath und Arphad? Wo find die götter zu Sepharvaim, hena und Jwa? Habenfie auch Samaria errettet von meiner hand?

35. Wo ist ein gott unter aller landen göttern, die ihr land haben von meiner hand errettet? Daß der HENR solte Jerusalem von meiner hand erretten.

36. Das volck aber schwieg stille, und antwortete ihm nichts: denn der könig katte geboten, und gesagt: Untwortet ihm nichts.

37. Da kam Eliakim, ber sohn Silkia, der hokmeister, und Sebena, der schreiber, und Joah, der sohn Ustaph, der cangler, zu hiskia, mit zerriffenen kleidern, und fagten ihm an die worke des erhschenckens.

Das 19. Lapitel.

Sar heribs trog und macht wird auf gibtia gebet gerochen und zers trennet.

1, 24*ber könig hiskia das köres te, zerriß er feine kleider, und legte einen fact an, und ging in das haus des BENNA. * Ef.37/1.

2. Und fandte Eliatim, den hofmeister, und Sebena, den schreiber, fammt den altesten priestern, mit sacken angethan, zu dem * propheten Jesaia, dem sohn Amoz. * Ef. I/I.

3. Und sie sprachen zu ihm: Go fagt Sistiai Das ist ein tag der noth, und scheltens und lästerns. Die tinder sind kommen an die geburt, und ist keine kraft da zu gebaren. Ef. 13,8

4. Db vielleicht der HENN, dein GOff, hören wolte alle worfe des erhschenckens, den sein kerr, der könig von Uffprien gesandt hat, hohn zu sprechen dem lebendigen GOff, und zu stellten mit worten, die der HENN, dein GOtt, gehöret hat: So hebe dein gebet auf für die übrigen, die noch vorhanden sind.

5. Und *Da die fnechte des foniges Sistia zu Jesaia tamen, * Ef. 37,8.

6. Sprach Jesaia zu ihnen: So sagt eurem herrn, so spricht der HERN: Fürchte dich nicht vor den worten, die du gehöret hast, damit mich die knaben des königes von Afsprien gelästert haben.

7. Sike, ich wil ihm einen geist geben, daß exeein gerücht hören wird, und wieder in sein land ziehen; und wil ihn durchs schwert fällen in seinem lande.

*c. 7,6. c. 19,37.

8. Und da der erhschencke wieder kam, fand er den könig von Ussprien streifen wider Libna; denn er hakke gehöret, daß er von Lachis gezogen war.

9. Und

glind da er his glind da er his den fönige der s if aufgezogen mendete er um , fistia, und lief

mover er un pistia, und ließ

[0. So sager
Juda: Laß died
aufien, auf die
aufien, auf die
aufien hand des
degeben werder
L1. Sike, I
die fönige von
den allen land

und Du foltest 12. Gaben * d sie errettet, w ben verderbet, tech, und die Thelassar war 15. Wo ist der

könig zu Arpho Nadt Sepharv 14. Und da. 1 den boten em hatte, ging er HERNN, u dem HERNN

15. Und be und forach: * ber du über bist allein B. reichen auf er und erden ger

16. DENÄ
und höre, thue
fishe; und höre
der hergefandt i
dem lebendigen
* 1 ©

17. Es ist wah ge von Affireier mit dem schwerz ihr land; 18. Und habe

18. Und habe feuer geworfen nicht götter, son dewerck, hold un ben sie sie umgebi 19. Nun ober

19. Nun aber Gott, bilf uns aufdagaue for ertennen, daß D Gott bift.

20. Da fandte Amos, su histio sin: So fircidit Bott, frael: U ui haft um San Amerien, das ha



seig legef einen factat

ein gott unter aller lan die ihr land haden en d errettet? Duß in Jerufalem von neine

oolet aber schwiegsild tete ihm nichts i den tte geboten, undgestig ihm nichts.

m Gliatim, de 18456. fineister, und Schnae, und Joak, drühr cangler, zu histiam eidern, und sastendres es ersschenctens.

9, Lapttel. trog und macht will et gerochen und 31

tonia Histia bashin rrifi er seine fleidi n fact an, und gm GERRA, *Efs Sebena, ben fderte teften prieftern, mil n, zu dem*prochen ohn Amoz. *Els fprachen guifm: d das ift ein tag der mi und lafterns, Diefi en an die geburt, # da zu gebären. Ef. IM. molte alle worter den fein herr, dert n gefandt hat , hoh lebendigen GOtt, nit worten; dieder

8Drf, gehöret hatteber auf für die üben ordanden sind, ie kneichte des kniges is akamen, *E.336. Jefain au ihner: de eeren, fo foreicht die die die die nicht vorda 1. gehöret haft, den in des königes von Arthaben.

milihm einengeifs in gerücht hörenmi feir land ziehen; w 6 schwert fällen in *c.7/6.6.193 der erkschreck wich den fönig von Ussian er Eibna; dem er date

g er von Cachis gelost

Biskia betet. (Cap. 19.)

9.Und da er hörete von Thirhata, dem könige der Mohren: Sihe, er ift aufgezogen mit dir zu ftreiten, wendete er um, und fandte boten zu histia, und ließ ihm fagen:

10. So saget Hiskia, bem könige Juda: Lap dieh deinen Bott nicht auffegen, auf den du dieh verläffest, und sprichst: *Jerusalem wird nicht in die hand des königes von Ushvien gegeben werden.

*c.18,30.

11. Sihe, Du haft gehöret, was die könige von Uffirrien gethan haben allen landen, und fie verbannet; und Du foltest errettet werden?

12. Saben*der henden götter auch sie errettet, welche meine vater haben verderbet, Bosan, Saran, Rezenh, und die kinder Eben, die zu Thelassar waren? *c.18, 33.

13. Wo ift der könig zu Semath, der könig zu Arphad, und der könig der Radt Sepharvaim, Bena und Iwa? 14. Und da Siskia die briefe von

14. Und da Hiskia die briefe von den boten empfangen und gelesen hatte, ging er hinauf dum hause des HENNI, und breitete sie auß vor dem HENNI;
15. Und betete vor dem BERNI,

15. Und betefe vor dem BERNN, und sprach: BENN, GOtt Istael, * der du über Cherubim sinest, Du bist allein GOtt unter allen könig-reichen auf erden; Du hast himmel und erden gemacht. * Ps. 80/2.

Ps. 99/1.

16. SENN, neige beine ohren, und hore, thue deine augen auf, und fiche; und hore die worte Sanherib, der hergefandt hat *hohn zusprechen dem lebendigen GOff.

*1 Sam. 17,10.

17. Es ist wahr, HERR, die könige von Affirien haben die henden mit dem schwerf umgebracht, und ihr land;

18. Und haben ihre göffer ins feuer geworfen; denn es waren nicht göffer, sondern menschen handemeret, hold und steine, darum haben bie die umgehrockt.

ben sie sie umgebracht.

19. Nun aber, HEAN, unser GOtt, hilf uns auß seiner hand; * auf daß alle königreiche auf erden erkennen, daß Du, HENN, allein SOtt hist.

* Gir. 36,5.

20. Da fandte Jefaia, der sohn Amos, su histia, und ließ ihm sagen: Go spricht der HENN, der EDtt. israel: Was du zu mir gebetet haft um Sanherib, den könig von Uffirien, das habe ich gehöret.

21. Das ifts, das der HERN wiber ihn geredet hat: Die jungfrau, die tochter Zion, verachtet dich, und fpottet dein; die tochter Jerusalem schüttelt ihr haupt dir pach.

von den Königen. Jesaias froffet. 413

22. Wen haft bu gehöhnet und gelästert? Uber wen hast du deine stimme erhaben? Du hast deine augen erhaben wider den heiligen in Israel. 23. Du hast den HERRN durch

23. Du hast den KENNN durch deine boten gehöhnet, und gesagt: Ich bin durch die menge meiner wagen auf die höhe der berge gestiegen, auf den seiten des Libanon; ich habe seine hohe cedern und außerlesene fannen abgehauen, und bin kommen an die ausserte herberge des waldes seines Carmels.

24. Ich habe gegraben und aufgetruncken die fremden waffer; und habe vertrocknet mit meinen fußswelen die feen.

25. Baft du aber nicht gehöret, daß ich folches lange zuvor getkan habe, und von anfang habe iche bereitet? Nun ieht aber habe iche kommen lassen; daß veste städte wurden fallen in einen wusten steinhaufen,

26. Und die drinnen wohnen matt werden, und sich fürchten und schämen müßten; und werden wie das gras auf dem felde, und wie das * grüne fraut dum heu auf den düchern, das verdorret, ehe denn es reif wied. * Pf. 92/8. Pf. 129/6.

27. Ich weiß dein wohnen , dein auß- und eingehen , und daß du to-

best wider mich.

28. Weil* du denn wider mich fobest, und dein übermush vor meine
ohren herauf kommen ist, so wil ich
dir einen ring an deine nase legen,
und ein gebist in dein maul, und wil
dich den weg wieder umführen, da
du herkommen bist. *1 kön. 20, 28.

29. Und * sen dir ein zeichen: 38.
29. Und * sen dir ein zeichen: 38.
diesem jahr iß, was zeitreten ist; im
andern jahr, was selber wächst; im
dritten jahr säct, und erntet, und
pflanket weinberge, und esset ihre
früchte.

* Es.37,30.

30. Und die fochter Juda, die erreffet und überblieben ist, wird fürder unter sich wurfeln, und über sich frucht fragen.

31. Denn von Jerufalem werden außgehen, die überblieben sind, und die erretteten vom berge Zion. *Der eifer des BENNN Zebaoth wird folges thun. *Ef.97.

32. Darum spricht der HEAN vom tonige au Uffirien alfo: Er foll nicht in biefe ftadt tommen , und teinen pfeil drein schieffen; und fein schild davor fommen, und foll keinen wall drum schüften;

33. Sondern er foll den weg wie: ber umgiehen, ben er tommen ift; und foll in biefe fabt nicht tommen, der HERR sagts.

34. Und * ich wil diese fadt befehirmen, bag ich ihr helfe um meis net willen, und um Davids, meines

knechtes, willen. * c.20,6. 35. Und in derfelben nacht fuhr auß der Engel des HENNIN, und * schlug im lager von Ussprien kun-bert und fünf und achtzig tausend mann. Und da sie sich des morgens frühe aufmachten, sihe, da lage alles eitel tobe leichnam. * Ef. 37, 36. 36.Alfo brach Sanherib, ber konig von Umrien, auf, und jog meg, und

kehrete um; und blieb zu Ninive. 37. Und da er anbetete im hause Nisroch, seines gottes, * schlugen ihn mit dem schwert Norawelech und Gar Ger, feine fohne; und fie entrunnen ins land Arafaf. Und fein fohn Affarhabdon mar konig an feine staff.

Das 20. Lapitel.

Sistia Prancheit, lebens : ver: langerung, ehrgeif und abschied.

I. QU Der seif ward * histia tobt-Ofranct, und der prophet Jesaia, der sohn Amos, kam su ihm, und sprach su ihm: So spricht der Herson: Beschicke dein haus; denn du wirst steren, und nicht leben bleiben. *2 Chron.32,24. Es.38,1.

2. Er aber wandte sein antlis zur

mand, und befete jum SERRIN,

und fprach:

3.Uch HEAN, gedencke doch, daß ich por dir freulich gewandelt habe, und mit rechtschaffenem hergen, und have gethan, das dir wohlgefället.

Und hiskia weinete fehr. 4. Da aber Jefaia noch nicht zur fact halb hinauf gegange war, fam des GEren wort zu ihm, und sprach :

5. Kelire um, und fage Sistia,dem fürften meines volcts : Go fpricht der GERM, der GOtt deines vaters Davids: Ich habe bein gebet gehe-ret, und beine thranen gesehen; sike, ich wil dich gesund machen; am driffen fage wirst du hinauf in das haus des DENNA gehen.

nem leben thun, und dich, und*diese stadt erretten von dem könige zu Uffirien, und diefe ftabt beschirmen um meinet willen, und um meines fnede tes Davids willen.

7.Und Jefaia fprach: *Bringet het ein fluck feigen. Und da fie bie brach: ten, legten fie fie auf die drufe; und er ward gefund. * Ef.38,21.

8. histig aber fprach zu Jesaia : Welches ift has zeichen , daß mich der HErr wird gefund machen, und ich in des SENNA haus hinauf gehen werde, am driffen fage?

9. Jesafa sprach : Das zeichen wirft du haben vom HENNN, daß der HENN thun wird, was er geredt hat: Goll derschatten zehen fluffen surger gehen , oder zehen ftuffen gurucke geken?

10. Histia fprach: Es ift leicht, daß der schatten zehen stuffen nie: derwärts gehe; das wil ich nicht. sondern daß er zehen stuffen hinter

sich zurücke gehe. II. Da rief der prophet Jesgia den bERRN an; und * der schaffen ging hinter sieh zurücke zehen figsfen,am zeiger Alhas, bie er war nies derwarts gegangen. * Ef. 38, 8. dermarts gegangen.

12. Bu Der zeit* fandte Brodach, der fohn Baledan, des fohns Bale dan, fonig ju Babel, briefe und geschencte zu Hiskia ; benn er hatte ge-höret, daß Hiskia kranck war gewefen.

13. Hiskia aber war frohlich mit iknen, und zeigefe ihnen das gange schathaus, silber, gold, speceren, und das beste of, und die harnischkam: mer, und alles, was in seinen schä: ben vorhanden war. Es war nichts in feinem hause, und in feiner gangen herrschaft, das ihnen Listia nicht zeigete.

14. Da fam Jefaia, ber prophet, gum tonige Siekia, und fprach aut ihm: Was haben diefe leute gefagt? Und woher find sie zu dir kommen? Biskia fprach : Gie find auf fernen tanben zu mir kommen von Babet.

15. Er fprach: Was haben fiegefehen in beinem haufe? Sistia fprach : Gie haben alles gefehen, was in meinem hause ift; und ift nichts in meinen schaben, bas ich ihnen nicht gezeiget hatte.

16. Da sprach Jesaia zu Histia: Höre des HENNA work: 17. Gi

6. Und wil funfzehen jahr zu beis * c.19,34.

> 18. Dagu bie fommen, bie b den genommen merer senn im t Babel.

Hat fe tonig,

W. Gihei es fo

he wird gen

enten auf bein

lone vater geft

uf biefen tag

fergelaffen m

19. histia a Das ift gut, bet hat. Lind for both friede und gerfen.

20. Was the genift, und all was ex gethan und bie wafferri fer in die stadt g ift geschrieben tonige juda. 21. Und Biel

nen vätern. fohn mart, fi Dog

Bistoria Umon, den ti 1. Molnaff gierete ffinf u rusalem. Gei 31ba.

2. Under th übel gefiel, ni henden, die der pern frael vert

3. Und verteh die hohen, die feir abgebracht; und reauf, und macht der konig Israel betete an allerle und dienete ihn 4. Und bauete

herrn, bavon der : Ich wil mein falem fegen. 5. Under baue immel * alfare, i baufedes HEND 6. Und ließ fener gehen , und

sefchren und be nahtlager und ? that dep viel, ibelgefiel, dami * 3 30 m



defandten Bon Babil

frinfzehen jahr zu dei un, und bich, und bich n von dem tonige pull iefe fladt beschimment n, und um meines bich willen. ia forach: Bringelle

gen. Und da fie die brod ie fie auf die dele : un into. aber fprach ju Join. bas seichen , bit mit rd gefund madien in FNNN haus hinculy m deitten tage!

forach: Das pide t vom HENNIM un wird, was at oll der schatten ge e geken , over so te geken? forach: Es ist lin

tten zehen stuffen je; das wil ich nit er gehen ftuffen im ber prophet Jeftight ber prophet Jeftight

n; und * der schatt sich zurücke zehne e Alhas, die er wurk gangen. geit fandte Brow edan, des fokus Bi Babel, briefe undg istia; benn er hattes istia tranct war get

ber war fröhlich n igefeihnen das gans erigoldispeceren, un und die harnischtan s, was in seinen schi nwar. Es war nicht fe, und in feiner gu ft, bas ihnen fish

Jefaia, der procha diskia, und sprach iben diefe leute gefon nd fie su dir forma : Gie find auß fant r fommen von Bild ach: Was habenfile inem hank? fish ie haben alles geftle nem hause ist; und einen fchagen, baid gezeiget hatte. reach Jefaia de histin

Edduct most: 12.89

Manaffe tonig, (Cap. 20.21.) von den Konigen. ihuf groffe grauel. 415

17. Gife, es fommt die zeit, baff* alles wird gen Babel weggeführet werden auf beinem haufe, und mas beine vater gesammlet haben , bis auf diesen tag ; und wird nichts übergelassen werden , spricht der HRR. *c.24,13.14.

18. Dazu die kinder, die von dir fommen , die du zeugen wirft, mer= den genommen werden, baff fie fam: merer senn im pallast des königes bu Babel.

19. Sistia aber fprach zu Jefaia: "Das ift gut, das der SENA geredet hat. Und sprach weiter: Es wird both friede und treue fenn zu meinen gerten. *1 Cam. 3,18.

20. Was mehr von histia zu fa= genist, und alle seine macht, und was er gethan hat, und ber feich, und die wafferrohren, damit er waffer in die stadt geleitet hat; sike, das ist * geschrieben in ber Chronica ber konige Juda. *2 Chron. 29.1.

könige Juda. *2 Chron. 29.1. 21. Und Hiskia entschlief mit seinen vatern. Und Manaffe, fein sohn, ward, konig an seine statt.

Das 21. Lapitel. Biftoria von manaffe und Umon, den tonigen in Juda.

1. Mulnaffe war swolf fahr alt, ba er tonig ward, und re-gierete funf und funfzig jahr zu Jerufalem. Geine mutter hief heph: * 2 Chron.33,1.

2. Und er that, das bem SENNI übel geftel, nach den graueln ber henden, die ber BERR vor den fin: dern Ifrael vertrieben hatte.

3. Und verkehrte sich, und bauete die hohen, die fein vater hiefia hatte abgebracht; und richtete Baal alfa: re auf, und machte hanne, wie Alhab, der könig Ifrael, gethan hatte, und betete an allerlen heer am himmel, und bienete ihnen.

4.Und bauete altare im haufe bes SErrn, davon der * SErr gefagt hat: fe: Ich wil meinen namen zu Jeru-falem fegen. *5 Mof. 12,5.1c. falem fegen.

5. Under bauete allen heeren am himmel * altare, in benden hofen am hause des SENNI. * c.23,12.
6. Und ließ * seinen sohn durche

feuer gehen , und achtete auf vogelgeschren und zeichen , und hielt mahrfager und zeichendeuter that dep viel, das dem HENNN übel gefiel, damit er ihn ergurnete.

*3 2001.18, 21, 16.

7.Er feste auch einen hanngoben, den er gemacht hatte, in bas haus von welchem der HERR su David, und zu Salomo, feinem fohn, * ges fagt hatte: In diesem hause, und zu Jerusalem, die ieh ermählet habe auß allen stämmen Israel, wil ich meinen namen fegen ewiglich.

*2 Kön. 8, 20. c. 9, 3. 8. Und wil den fuß Ifrael nicht mehr bewegen laffen vom lande, bas ich ihren odtern gegeben habe ; fo boch, so sie halten und thun nach allem, bas ich geboten habe, und nach allem gefeg, bas mein frecht Dlofe iknen gebofen hat.

9. Aber fie gehorcheten nicht; sondern Manasse verführete sie, daß fie ärger thaten, benn die henden, die der HERR vor den kindern Fraek vertilget hatte.

10. Da redete der HERN burch seine knechte, die propheten, und

II. Darum, * baff Manaffe, ber tonig Juda, hat diefe grauel gethane die ärger find, benn alle gräuel, fo Die Almoriter gethan haben, die vor ihm gewefen find; und haf auch Juda t fündigen gemacht mit feinen Jer. 15/4.20. gößen.

TI Ron. 12/3. 12. Darum, fpricht der bERR, ber Gott Ifrael, also: Sike, ich wil ungluck über Jerusalem und Juda bringen, dass, *weres hören wird, dem follen feine bende ohren gellen.

* 1 Sam. 3, 11. Jer. 19, 3, 13. Und wil über Jerusalem bie meffchnur Samaria siehen, und bas gewicht des haufes Alhab; und wil Jerufalem aufschütten , wie man fchuffeln aubschüttet, und wil fie umfturgen.

14. Und ich wil efliche meines erbtheils überbleiben laffen, und fie geben in die hande ihrer feinde, baf fie ein raub und reiffen werden alles ihrer feinde.

15. Darum, daß fie geffan haben, bas mir übel gefället , und haben mich ergurnet von dem tage an, da ihre vater auf Egypten gezogen find, bis auf diefen tag.
16. Auch * vergoff Manaffe fehr

viel unschuldig blut, bis daß 3edie fünde, damit er Juda fündigen machte, daß sie thaten, das dem SENNN übel gefiel. *c.24,4-SEARN übel gefiel. 17.2098

G 4



17. Was aber mehr von Manasse ju sagen ist, und alles, was er geshan hat, und seine fünde, die er that, whe, das ist*geschrieben in der Chromica der könige Juda.

*2 Chron.33, 1. fag.

18. Und Manasse entschlief mit feinen vätern, und ward begraben im garten an seinem hause, nemlich im garten Usa. Und sein sohn Amon ward könig an seine staff.

19. Iwen und zwanzig jahr alt war Umon, ba er könig ward, und regierete zwen jahr zu Jerufalem. Seine mutter hieß Wefulemeth, eine fochter Haruz, von Jatba.

20. Und that, das dem HERNN übel gefiel, *wie fein vater Manasse gethan hatte. *v.2.

21. Und wandelfe in allem wege, den sein vater gemandelt hatte; und dienete den gögen, welchen sein vater gedienet hatte, und betete sie an.

22. Und verließ den HERRY, feiner väter GOtt, und wandelte nicht im wege des HERRY.

23. Und feine knechte machten eis nen bund mider 21mon, und fodteten

ben fonig in feinem haufe.

24. Aber das volct im lande schlug alle, die den bund gemacht hatten wider den könig Amon. Und das volct im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

fohn, dum könige an feine statt. 25. Was aber Umon mehr gethan kat, sihe, das ist * geschrieben in der Ehronica der könige Juda.

*2 Chron. 33, 21. so. 26. Und man begrub ihn in seinem grabe, im garten Usa. Und sein sohn Josia ward könig an seine statt.

Das 22. Lapitel.

Das gesethuch wied gefunden.

1. Phia * war acht jahr alt, da er fönig ward, und regierete ein und drenffig fahr du Jerusalem. Seine mutter hieß Jedida, eine tochter Adaja, von Bastath.

* 2 Ehron. 34,1.

2. Und that, *das dem HERRA wohl gefiel: und wandelte in allem wege seines vaters Davids, und f with nicht weder zur rechten noch jur lincten. *c.18,3. f. 30s.25,6.

3.Und im achtzehnten fahr des toniges Josia, fandte der könig hin Sapkan, den sohn Uzalia, des sohnes Mesullam, den schreiber, in das haus des DENNA, und sprach: 4. Gehe hinauf zu dem hohenpriefter Hilfia, daß man ihnen gebe das geld, das zum hause des HENNY gebracht ist, das die hüter an der schwelle gesammlet haben vom volck,

5. Daß sie es *geben den arbeitern, die bestellet sind im hause des SENNU; und gebens den arbeitern am hause des SENNU, daß sie beffern, was baufällig ift am hause.

*2 Ehron. 34,10.
6. Nemlich den zimmerleuten, und bauleufen, und mäurern, und die da holg und gehauene steine kaufen sollen, das haus zu bestern.

7. Doch baß man keine rechnung von ihnen nehme vom gelde, das unfer ihre hand gefhan wird; fondern daß fie es auf glauben handeln.

8. Und der hohepriester Silfia sprach zu dem schreiber Saphan:
* Ich habe das gesethuch gefunden im hause des HENRN. Und Hilfia gab das buch Saphan, daß ers läse.
* 2 Ehron. 34, 15.

9.11nd Savhan, der schreiber, brachts dem könige, und sagts ihm wieder, und sprach: Deine knechte haben das geld zusamen gestoppelt, das im hause gefunden ist, und habens den arbeitern gegeben, die ber stellet sind am hause des SENNI.

10. Luch sagte Saphan, der

10. Auch fagte Saphan, der schreiber, dem könige, und sprach: Hiltia, der priester, gab mir ein buch. Und Saphan lase es vor dem

11. Da aber der könig hörete die worte im gesethuch, * zerrif er seine kleider. * Esc. 9, 3. 12. Und der könig gebot Hikadem priester, und Ahikam, dem sohn Saphan, und Echaja, und Saphan, dem schreiber, und Plaja, dem kneckte des königes, und sprach:

13. Gehet hin, und fraget den SENNA für mich, für das volct, und für gang Juda, um die worte dieses duchs, das gefunden ist; denn es ist ein grosser grimm des SENNA, der über uns entbrannt ist, darum, daß unsere väter nicht gehorchet haben den worten dieses buchs, daß sie thäten alles, was darinnen geschrieben ist.

14. Daging hin Hiltia, berpriester, Ahikam, Achbor, Saphan und Asaja zu der prophetin Hulda, dem weibe Sallum, des sohnes Thikwa, interes des fohnt for she der fohnt for fers der fleider; gerufalem im at iter. I. Gie aber juro

Icophetin gulda,

hicker Genne, his Goget dem ma mingelands hat : 16. Go spricht d 16. do spricht d 16. ich wil unglück und ihre einevohne

notte des geleges,

da harlaffen Lefen.
17. Darum, daß fi und andern gofter den, daß siemich ei len werten ihrer wird mein grimm fätte anzunden, u füllt werden.

19. Aber dem f euch gesandt hat , fragen, sout ihr so der HERR, der G

19. Darum, de chei ift über den ihret haft, und ih get vor dem HE test, mas ich gib sollen eine ver sen, und hast sen, und hast sen, und hast shade Ichae auch HERN.

20. Darum* n våtern fammlen, in dein grab ve und deine augen das unglået, das te beingen mil. 1 dem fonige wieder.

Das 23. 1 Von der kirchen fiar um d folgenden und Joigtim.

1 320 der fönig es * versamm es åltesten in Jud *2 Chron 2. Undder tönig

hus ees SENNIN nervon Juda, uni w Jerwalem mit ik wooketen, und al den und groß; w den ohren alle sy den bund, dat bENNIN gefund er c. 21.22.) Islia boun himauf zu bem hohenen , das man ihnen selv bu gum haufe des hernen ft , das die kuter an he fammlet haben voor vil ee es "geben den arkeien ee find im haufe h gund gebens den arkeien

des SENNIAS fiele baufällig ift möuß. 2 Ehron. 3410. ich den zimmerkeit mit , und mäurern, und d gehauene fielen im haus zu beffern.

aff man keine tekar ekme vom gelde, das gethan wied; font glauben handeln. er hoheviester di em schwiester di en gesehduch geful ab geschuch, das est geschuch, das est

Saphan, der fünd n fonige, und jand nd forach: Dene ber geld gulamen geften ale geftenden ift, we am haufe des GEMA do fagte Godhan; dem fünige, und find er priefter, gab mir a d Saphanlafees verb

aber der finig hörete infibiud), serrifer fein Efrigien (Er. 913) der kinig gevot hillid, der und Alutam , dem hö und Alutam , dem hönell Gaphan, dem inceide dem kneckte des kinus

fin, und feugel is mich, für das mich, für das mich für das mich für das mich gefunden der über und entited daß unfere vättendaben den werfendete ethalten alles, wester

rieben ist. ing hin Hilfia, berm m, Achbor, Sappan ber prophetin Juh & Sallum, des ihm Lida prophetin gulda. (6.22.25.) von den Konigen. Joffa reformiret. 417

Thikwa, des sohns Harham, des hufers der kleider; und sie wohnete zu Jerusalem im andern theil; und sie redeten mit ihr.

15. Sie aber fprach zuihnen: So fpricht der BENR, der BOit Ifrael: Saget dem manne, der euch zu

mir gefandt hat :

16. So spricht der HENN: Sihe, ich wil ungläck über diese stätte und ihre einwohner bringen, alle worte des gesetzes, die der könig Judahatlassen lesen.

17. Darum, daß sie mich verlassen, und andern gottern geräuchert haben, daß sie mich erzürneten mit allen werchen ihrer hände; darum wird mein grimm sich wieder diese kätte anzünden, und nicht außgelössteit werden.

18. Aber dem könige Juda, der euch gesandt hat, den GERNN zu fragen, sollt ihr so sagen: So spricht der HENN, der GOtt Israel:

19. Darum, daß dein herg erweichet ist über den worten, die du geshöret hast, und hast dich gedemüthiget vor dem GENAU, da du höretest, was ich geredet habe wider diesestätte und ihre einwohner, daß sie sollen eine verwästung und fluch senn, und hast deine kleider zerristen, und hast geweinet vor mir z so hahe Ichs auch erhöret, spricht der BERN.

20. Darum* wil ich dieh zu deinen vätern sammlen, daß du mit frieden in dein grab versammlet werdest, und deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diese stätte dringen wil. Und sie sagten es dem könige wieder. * Es.57/1.

Das 23. Lapitel.

Von der firegenreformation 30fig, und folgenden tonigen Boabas und Jojatim.

11197d ber könig fandte hin, und alle altesten in juda und gerusalem.

*2 Chron, 34,/29.

2. Und der könig ging hinauf ins kaus des HENNN, und alle männer von Juda, und alle einwohner zu Jerufalem mit ihm, priefter und propheten, und alles volck, bende klein und groß; und man lase vor ihren ohren alle worte des buches vom bund, das im hause des bENNN gefunden mar.

3. Und der könig trak an eine saule, und machte einen * bund vor dem HENRY, daß sie solten wandeln dem HENRY nach, und halten seine gebote, zeugnisse und rechte, von zankem kerhen, und von ganger seele; daß sie aufrichteten die worte dieses bundes, die geschrieben stunden in diesem buche. Und alles polck frak in den bund. * 305.24/25. vc. 4. Und der könige gebot dem hohen-

4. Und der könige gebot dem hohenpriester Silfia, und den priestern der andern ordnung, und den hütern an der schwelle, daß sie* solten auß dem tempel des HMM thun alles gezeug, das dem Baal und dem hänne, und tallem heer des himmels gemacht war. Und verbrannten sie haussen vor Jerusalem im thal Ridron, und ihr staub ward getragen gen Bethel. * Sir. 49.3. † 2 K. 21.3. 5. Und er that ab die Camarim,

5. Und er that ab die Camarin, welche die könige Juda hatten gekiffet zu räuchern auf den höhen, in den städten Juda und um Jerusalem her; auch die räucherer des Baals, u. der sonnen, und des monden, und der planeten, und alles heers am himel.

6. Und ließ den han auf dem hause des HENNA führen hinauß vor Ferusalem in den bach Kidron, und verbrannte ihn im bach Kidron, und machte ihn zu staube, und warf den kaub auf die graber der gemeinen leute.

7. Und er brach ab die häuser der hurer, die an dem hause des Herrn waren; darinnen die weiber wir-

cteten häuser zum hann.

8. Und er ließ kommen alle priefter auß den städten Juda, und verunreinigte die köhen, da die priesser auch erten, von Beba an die gen Ber Geba zund brach ab die höshen in den thoren, die in der thure des thores waren, Josua, des stadtwogts, welches war zur lincken, wenn man zum thorder stadt gehet.

9. Doch hatten die priester der höhen nie geopfert auf dem altar des GENNY du Jerusalem; sondern affen des ungefäuerten brotes

unter ihren brüdern.

10. Er verunreinigte auch das Thopheth, im thal der kinder himnom; daß* niemand seinen sohn oder seine tochter dem Molech durchs feuerliesse gehen. *3 Mos. 18,21. 2c.

11. Und that ab die rosse, welche

11. Und fhat ab die rosse, welche die könige Juda hatten der sonnen gese



gefetet im eingange des SENNN hauses, an der kammer Nethanme: lech, des fammerers, der zu Parma: rim war; und die magen ber fonnen

verbrannte er mit feuer.

12. Und die alfare auf dem dache im saal Ashas, die die könige Juda gemacht hatten; und die alfare, die Mangfe gemacht hatte in den zween höfen des HENNN hauses, brach der könig ab; und lieff von dannen, und warf ihren staub in den bach Kidron. *c. 11,18.

13. Luch die höhen, die vor Jeru-falem waren, zur rechten am berge Wlashith, die Galomo, der könig Ihael, gebauet hatte Ufthoreth, dem grauel von Zidon, und Chamos, dem grauel von Moab, und Miltom, bem gräuel der finder Ummon, verun: reinigte der konig. * 1 Kon. 11,7. 2c.

14.1Ind zerbrach die faulen, und rottete auf die hänne, und füllete ihre ftatte mit menfchen inochen.

15. Auch den alfar zu BethEl, die höhe, die "Jerobeam gemacht hatte, der sohn Nebat, der Israel fündi-gen machte, denselben alfar brach er ab, und die höhe; und verdrannte die hohe, und machte fie zu staube, und verbrannte ben hann.

* I Kon. 12,32.

16. Und Josia wande sich, und sake die graber, die da waren auf bem berge, und fandte hin, und ließ Die knochen auf den gräbern holen, und verbrannte sie auf dem alfar, und verunreinigte ihn ; nach dem worfe des HERNA, das der mann Gottes aufgerufen hatte, ber fol-ches aufrief. *1 Kon.13/2.

17. Und er fprach: Was ift bas für ein grabmaal, das ich fehe? Und die leufe in der ftadt fprachen gu ihm : Es ist das grab des * mannes Got-tes, der von Juda kam, und rief folthes auff, bas du gethan haft wider

den altar zu BethEl. * 1 Kön. 13.30. daselbst senn. *c. 17, 18. † 1 Kön. 8,29.

18. Und er sprach: Lasst ihn liezen, niemand bewege seine gebeine. Fagen ist, und alles, was er gethan Also wurden seine gebeine errettet, hat, sihe, das ist geschrieben * in der mit den gebeinen des propheten, der von Samaria kommen war.

19. Er that auch weg alle häuser der höhen in den städten Samaria, welche die könige Israel gemacht haften zu erzürnen; und that mit ihnen aller dinge, wie er zu BethEl gethan hatte.

20. Und er opferte alle priefter der hohen, die dafelbft waren, auf den altaren, und verbrannte also menschenbeine darauf, und tam mieder gen Jerufalem.

21. Und der fonig gebot dem volch, und sprach: * Saltet dem DENNIG, euren GOtt , passah, wie es ge-schrieben stehet im buche dieses bun-2 Ehron. 35,1.

22. Denn es war fein paffah fo gehalten,als diefes, von der richter zeit an, die Ifrael gerichtet haben, und in allen zeiten der konige, frael, und der könige Juda.

23. Condern im achtzehnten jak: re des königes Josia ward dis pak fah gehalten dem SENNN zu Je

rufalem

24. Auch fegte Josia auf alle wahrfager, zeichendeuter, bilber und gogen, und alle grauel, die im lande Juda und zu Jerusalem er: seken wurden; auf daß er aufrich: tete die worte des gesetzes, die geschrieben stunden im buche, das Hilfia, der priester, fand im hause des HEARN.

25. Geines * gleichen war vor ihm tein tonig gewesen, ber fo von gangem hergen, von ganger feele, von allen fraften sich zum bennnt bekehret, nach allem gefet Mofe; und nach ihm tam feines gleichen nicht auf.

26. Doch kehrefe sich der HENN nicht von dem grimm feines groffen dorns, damif er über Juda erdurnet war, um aller der reigung willen, damit ihn Manaffe erreihet hatte.

27. Und der HERN sprach: 3ch wil Juda auch von meinem ange: sicht thun, * wie ich Ifrael wegges than habe; und wil diese fadt ver: werfen, die ich erwählet hatte, nem= lich Jerufalem, und das haus, toas von ich gefagt habe: Mein name foll dafelbst fenn.*c.17,18. † 1.Kon.8,29. 28. Was aber mehr von Josia iu

Chronica ber tonige Juda.

* 2 Ehron. 34, I. 1991. 29. Bu feiner zeit zog * Pharao Necho, der konig in Egypten, her: auf wider den könig von Affprien, an das maffer Phrath. Alber der to: nig Josia jog ihm entgegen; und ftarb ju Megido, da er ihn gesehen batte. *2 Chron. 35,20. 30.11nd

Jojatim tonig. 30. Und * feine

la foot von Meg un ihn gen Jeruf fen ihn gu feinen polit im lande no in Josea und f machten ihn gum vaters flatt. ! * 51. Dren und i Joahad alt, ba ex regierete dren m

lem. Geine mut eine tochter Jeren 52. Und * that, übel gefiel, wie f hatten

33. Mber Phare au Riblath im lan nicht regieren fo und legte eine fch hundert centner centner goldes.

54. Und Pha zum könige Gliaf an fatt feines mandte feinen n ber Joahas no ikn in Egnyten

35. Und Joja gold Pharao: land, daß er i befehl Phara nach feinen ve filber und gold lande, day er

36. Funf und war Jojakim, da regierete eilf je Geme mutter hi tochter Pedaja vo

37 Mind * thất, ubelgefiel; wie fe

DAS 24. Don dreyen bon jatim, Jojachin, u I. Oll feiner gei Doucadnesar bel; und Jojakim thanig bren jahr.

lich, und ward abt triegefnechte fomm aus Syrien, aus den findern Umme Juda fommen, kar ten nach dem mor has er geredet h medite, bie propfie



(C.25.) belt paffich.

d er auferte alle profe , diedaselbstwaren, w en, und verbrannte di beine darauf, und la n Jerusalem.

der fonig gebotden ud h: * haltet dem hemm Ott , paffah, nu sin ftehet im buchehisin

nn es war fen war als diefes, vonderte ie Ifrael gerichit im n zeiten der fonige ju ige Juda.

dernim achtzehntni 188 Jolia ward bil 18 dem GEVINY 14 18 fegte Jolia auß

tegte Jona aug zeichendeuter, hi und alle gräuel, die aund zu Jerufalm en; auf daß er auf rte des gefedes, hi kunden im buder erriefter, fandings KN.

ines * gleichen neu tonig gewesen, dein jerken, von gander in träften sich jungen nach allem gelie Miihm kam seine glat

ch tehrete fich ter der dem dem grimm frank syn mit er über fabe erimm 1 aller der rekand nichte Wannasse rerekt hinte. Van der frecht hinte. 1 auch von meinen wie 1 auch von meinen wie 1 auch von meinen wie 1 und mildrese fiele wie 2 auch von mildere fiele wie 2 und mildrese fiele wie auch von Jouund alles of was erse as ist geschrieben in er könige Juda.

as ift gefdyrickaller for if gefdyrickaller for ige Juda.
Ehron. 349 1. fod.
Ehron. 349 1. fod.
Ehron. 369 1. fod.
Ehron. 369 1. fod.
Ehron. 369 1. fod.
Erner zeit 200 1. fod.
Erner zeit 200 1. fod.
Erner 360 1

Jojatim tonig. (Cap. 23.24.) von ben Konigen. Befachin tonig. 419

30. Und * seine knechte führeten ihn todt von Megiddo, und brachten ihn gen Jerufalem, und begruben ihn zu seinem grabe. Und das volct im lande nahm Joahas, den sohn Josia und salbeten ihn jund machten ihn zum könige an seines vaters statt.! *2 Ehron. 35,22. et.

31. Dren und zwanzig jahr war Joahas alt, da er könig ward, und regierete dren monden zu Jerusalem. Geine mutter hieß Hamutal, eine kochker Jeremia von Libna.

eine tochter Jeremia vou Libna. 32. Und *that, das dem HENNN übel geftel, wie seine vater gethan katten. *1 Kön.14/22.

33. Alber Pharao Aecho * fing ihn zu Riblath im lande Hemath, daß er nicht regieren folte du Jerusalem; und legte eine schahung aufs land, hundert centner silbers, und einen centner goldes. * Ezech. 19,4.

34. Und Pharad Netho machte dum könige Eliakim, den sohn Josia, an statt seines vaters Josia, und mandte seinen namen Josakim. Uber Joahas nahm er, und brachte ihn in Egypten, daselbst starb er.

35. Und Jojakim gab das silber und gold Pharao; doch schäßte er das land, daß er solch silber gabe noch befehl Pharao; einen icglichen nach seinen vermögen schäßtel er am silber und gold, unter dem volck im lande, daß er dem PharaoNecho gabe.

*c.15/20.

36. Fünf und zwanzig jahr alt war Jojatim, da er könig ward, und regierete eilf jahr zu Jerusulem. Seine mutter hieß Sebuda, eine tochter Vedaja von Ruma.

tochfer Pedaja von Auma.
37 flind* that, das dem DENAN übel geftel; wie feine vater gethan haffen.
*c.4,9.19.

Das 24. Lapitel.

Von dreyen tonigen in Juda, 30: jatim, Jojachin, und Bedetia.

1. 31 feiner zeit zog herauf Ne-BbucabNezar, der könig zu Babel; und Jojakim ward ihm unterthanig dren jahr. Und er wandte lich, und ward abtrunnig von ihm.

2. Und der HENN ließ auf ihn friegeknechte kommen auß Chalda, auß Snrien, auß Moab, und auß den kindern Ammon, und ließ sie in Juda kommen, daß sie ihn umbrachten nach dem worte des DENNN, das er geredet hatte durch seine knechte, die propheten.

3. Es geschach aber Juda also, nach dem wort des DErrn, daß er ste von feinem angesichte that, um der funde willen Manasse, die er gethan hatte.

4. Auch um des unschuldigen blutes willen, das er vergoß, und machte Jerusalem voll mit unschuldigem blut, wolfe derhErrnicht vergeben.

5. Nas aber mehr zu sagen ift von Joiafim, und alles, was er gethan hat, sihe, das ift geschrieben in der Shronica der könige Juda.

6. Und Jojatim entschlief nit fels nen vatern; und fein sehn Jojachin

ward könig an seine statt.
7. Und der könig in Egypten 208 nicht mehr auf seinem lande; denn der könig zu Zabel hatte ihm genommen alles, was des königes in Egypten war, vom bach Egypti an, bis an das wasser Phresh.

8. Achtzehen jahr alt war Jojachin, da er könig ward, und regiere te dren monden zu Jerusalem. Sei ne mutter hieß Nehustha, eine tochter Avakkan von Terusalem.

fer Elnathan von Jerufalem. 9. Und that, bas dem Herrn übel gefiel, wie sein vater gethan hatte.

10. Bu Der zeit zogen herauf die knechte Nebucad Rezar, des kniges zu Babel, gen Jerufalem; und kamen an die ftabt mit bollwerct.
11. Und da Nebucad Nezar zur stabt kam, u. seine knechte, belagerte er sie.

12. Alber Jojachin, der könig Jude, ging hexauft zum könige von Babel, mit seiner mutter, mit seinen knechten, mit seinen knechten, mit seinen knechten, mit seinen bersten und kammeren; und der könig von Babel nahm ihn auf im achten jahr seines

fönigreichs.

13. Und nahm von dannen herauß alle schähe im hause des HENNY, und im hause des föniges; und zerschlug alle güldene gefässe, die Salomo, der könig Israel, gemacht hatse im tempel des HENNY, wie denn der HENN geredet hatte.

14. Und führete weg bas ganke Jerusalem, alle obersten, alle gewaltige, zehen tausend gefangen und alle zimmerleute, und alle seimmerleute und alle seimmerleute, und alle sein gering volck des landes.

15. Und führete meg Jojachin gen Babel, die muffer bes königes, die weiber des königes, und feine kammerer; dazu die mächtigen im lande führete er auch gefangen von Jerufalem gen Babel.

m gen Babel. 16.Und

16. Und was der besten leute wa= men, sieben tausend, und die zimmer= leute, und schmiede, tausend, alle farcte friegsmanner; und der fo-nig von Babel brachte fie gen Babel.

17. Und der konig von Babel machte Mathania, feinen vetter, jum tonige an feine ftatt, und mandelfe feinen namen Bidetia.

18. Ein und zwanzig jahr alf war Bidefia, da exkönig ward, und regie-rete eilf jahr zu Jerufalem. Seine mutter hieß hamital, eine tochter Jeremia von Libna. * Jer. 52,1. 2c. 19.1Ind er that, das dem & Errn u-bel gefiel, wie Jojatim gethan hatte.

20. Denn es geschach also mit Jerusalem und Juda aufi dem zorn des Beren, bis baff er fie von feinem angesichte wurfe. Und Zidefia ward abfrunnig vom tonige gu Babel.

Das 25. Lapitel.

Von der ze-fidrung der fladt Je= eufalem, und der Babylonischen Befangnif.

1. 1197d es begab sich im neunten jahr feines konigreichs, am seknfen tage des zeknfen monden, * fam NebucabNegar, der fonig gu Babel, mit aller feiner macht miber Jerusalem, und sie lagerten sich wi= ber siezund baueten einen schutt um sie her. *3Chr. 36,17. Jer. 39,1. c. 52,4.
2. 211so ward die ftadt belagert bis ins eilfte jahr des königes Bidekia.

3. Aber im neunfen (des) monden ward der hunger starck in der stadt, dass das volck des landes nicht zu effen hatte.

4. Da brach man in die fladf, und alle friegesmanner flohen ben ber nacht des weges von dem thore zwischen den zwo mauren, der zu des fo-niges garten gehet. Aber die Chaler lagen um die ftadt. Und er flohe des weges zum blachen felde.

5. Aber die macht der Chaldaer iagten dem fonige nach, und ergriffen ihn im blachen felde zu Jericho; und alle friegsleufe, die ben ihm ma= ren, wurden von ihm zerstreuet.

6. Gie aber griffen ben finig, und führeten ihn hinauf sum tonige von Babel gen Riblath; und fie fprachen ein urtheil über ihn.

7. Und sie * schlachteten die kinder Bibefia vor feinen augen; und blenbeten Bidefia feine augen, und bun: den ihn mit ketten, und führeten ihn gen Babel. * Jer. 39,6. Richt. 16,21.

8. 21m fiebenten tage bes fünften monden, das ift das neunzehente jahr Nebucad Negar, des foniges gu Babel, fam Nebufar Aban, ber hofemeifter, des foniges ju Babel fnecht,

gen Jerusalem, 9. Und verbrannte das haus des HENNN, und das hausdes köni: ges, und alle häuser zu Jerufalem, und alle groffe häuser verbrannte er mit feuer.

10. Und die gange macht der Chaldaer, die mit dem hofemeister mar, zerbrach die mauren um Jerusalem

II. Das andere volck aber, das übrig war in der fadt, und die zum könige von Babel fielen, und den andern pobel führete NebufarA dan, der hofemeister, weg.

12. Und von den geringfien im lande, lief der hofemeister wein garfner und ackerleute.

13. Alber bie eherne faulen am han: fe des HERRA, und die gestühle, und das eherne meer, das am haufe des HEARN war, zerbrachen die Chalder, und führeten das ert gen

abel. * Jer. 27,19. c 52,17. 14. Und die topfen, schaufeln, meffer,loffel, und alle eherne gefaffe, damit man dienefe, nahmen fie weg.

15. Dazu nahm ber hofemeister die pfannen und becken, und was gulden und silbern war.

16. Imo faulen, ein meer, und die gestühle, die Salomo gemacht hatte. dum haufe des SErrn. Eswar nicht du wagen das erg aller diefer gefaffe.

17. Uchtzehn * ellen hoch war eine fäule, und ihr knauf darauf war auch ehern, und dren ellen hoch, und die reife, und granafapfel an dem knauf umher, war alles ehern. Auf diese wense war auch die andere faule mit den reifen. * I Ron.7,15.

2 Ehron. 3,15. Jer. 52,21. 18. Und der hofemeister nahm den priefter Geraja, der erften ordnung, und den priester Zephania, der ans dern ordnung, und dren thurkuter,

19. Und einen fammerer auf der Radt, der gesethet mar über die krie: ges manner, und fünf manner, die stets vor dem könige waren, die in der stadt funden wurden, und Go: pher, den feldhauptmann, der das nolet im lande friegen lehrete, und sechzig mann vom volck auf dem lande, die in der stadt funden wur:

20. Diefe nahn der flofemeifter, u finige von Babel 21. Und der fonig fetodt zu Riblath Mis ward Juda feinem lande.

22. Aberüber b lande Juda, das ter tonig von B feste er Gedalja fam, des fohns @ · Jex.

23.Da nun a volct, hauptleute horeten, baf ber Bedalja gefenet 84 Bedalia gen imael, ber fohr johanan, der fol Geraja, der fohn Netophathiter , 1 sohn Maechati, 24. Und Geb

und ihren mann ihnen: Fürchte than du senn den im lande, und s fonige von Be mohl gehen.

Ende

Das Das .

Beschlechtregift

then bis auf Jacob Dam', Gett 2. Re Jared, 2. Renan 3. henoch, Methr . Noah, Gem, H 1. Die finder Jax Bomer, Magog, ? Thubal, Mefech, 6. Die finder abe Aftenas, Riphath, 7. Die kinder Javo Tharfila, Chitim, 3. Die finder So Migraim, Put, Cana 9. Die finder aber hibevila, Gabtha,

flecha. Die finder

ind : Ctheba und D

. Chus aber seug fing angewaltig du